

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter für Ebersbach, Tauscha und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und das Mitteilungsblatt für Medingen

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 22.09.2006 nächste Ausgabe: 20.10.2006

4. Vogelscheuchenfest

Scheuchen, Fische, Federvieh...



Petra Schade (2.v.r.) signierte gemeinsam mit Matthias Rößler und Dieter Jesse ihren Kalender „Radeburger Ansichten“. Wenige Exemplare sind noch bei Frischei-Handel Wendisch, Werbung Kroemke und im Heimatmuseum erhältlich.

Förderverein Grundschule Radeburg

3. Fahrradspaß mit dem Förderverein



Der Verein zur Förderung der Grundschule Radeburg lädt herzlich ein zum 3. Fahrradspaß. Besonders richtet sich die Einladung natürlich an alle Kinder, aber auch an die Eltern, Großeltern, Lehrer/innen, Tanten, Onkels und alle, die gern Fahrrad fahren und dabei sein wollen. In diesem Jahr wird der Fahrradspaß wieder als Sternfahrt stattfinden, und zwar von drei Startpunkten aus. Am 8.10.2006 um 10.00 Uhr geht es auf dem Marktplatz in Radeburg, am Sportplatz in Tauscha und am Buswendeplatz Bärnsdorf los. Die Gruppen werden sich unterwegs bzw. am Ziel treffen. Das Ziel bleibt noch ein Geheimnis.

Gemeinsam wollen wir dort spielen, rumtoben, Spaß haben und schwatzen. Für den kleinen und großen Hunger gibt's Würste vom Grill. Getränke stehen ebenfalls zur Verfügung. Gegen 15.00 Uhr können wir dann zurück fahren, in der Gruppe oder jeder für sich, ganz wie man will. Für die Vorbereitung bitten wir dringend um Anmeldung mit Angabe der Personenzahl und dem Startort bis zum 03.10.06 bei Hr. Hein unter Tel 0172-3509784, bei Hr. Metzler unter 0172-3520588 oder unter Email an theinrabu@hotmail.com. Schließlich soll auch für alle genug zu Essen und zu Trinken da sein. Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele unserer Einladung folgen.

Tobias Hein

Seit Ende August erschrak wieder mancher Radeburger des Morgens vor dem überraschend auftauchenden „Lumpengesindel“ an jeder Straßenecke. Aha! Es ist wieder „Vogelscheuchenzeit“! – Ankündigung für die große Radeburger „Einwohnerversammlung“ mit Spiel, Spaß und Gesang für Jung und Alt. Schon der Erntedank-Gottesdienst am Morgen war hervorragend besucht. 300 Plätze reichten nicht für die vielen interessierten Gäste. Wieder haben die jungen Christen den Gottesdienstbesuchern anschaulich gemacht, daß „unser täglich Brot“ keine banale Selbstverständlichkeit ist – auch und gerade in Anbetracht einer vielleicht besonders reichen Ernte, die ja auch ein Grund ist, im Herbst zu feiern. So wurde der weitere Tag bestimmt vom Sich-mal-wieder-Treffen bei einem guten Schluck Bier oder Wein und manch leckerem Happen, mit Spaß und Unterhaltung. Die Angler haben wieder den nimmermüden Ratefreunden eine Nuß zu knacken gegeben – oder besser gesagt: Hecht, Wels und Karpfen zu schätzen. Den 6620 g schweren Wels schätzte Judith Mittag am besten. Mit 6500 g hatte sie ihn nur ein wenig zu leicht befunden.



zu erwerben und an dem Rennen teilzunehmen. Resultat: die „POL-Ente“ war beinahe am schnellsten. Nur die Ente von Sieger Julius Winkler aus Meißen konnte ihm „entkommen“.

Keine Ente, sondern eine Gans hatte Julius gewonnen, zumindest das Anrecht auf eine, abzuholen im Hofgut am Kaltenbach in Thendorf, z.B. zu Weihnachten. Hofgutbetreiber Lothar Noack hatte die Preise gestiftet. Die „POL-Ente“ wird gegen eine „richtige“ Ente eingetauscht und für den Dritten, Anne König, gab es noch einen Fasan. Aufgrund des etwas kühleren Wetters waren weder Schweiß noch Gerstensaft in solchen Mengen geflossen, wie in den letzten Jahren. Ansonsten haben nicht nur die Musiker „gestimmt“.

Der Gewerbestammtisch bedankt sich bei allen Beteiligten und den Anwohnern der Röderstraße recht herzlich und klar ist für die Veranstalter schon jetzt: **Auch ein 5. Vogelscheuchenfest wird es geben!**

Aber nun stürzt sich der Gewerbestammtisch schon wieder in die Vorbereitungen für den 5. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt.

KR

www.radeburg.de/vogelscheuchenfest



Den 1220 g schweren Hecht schätzte Heiko Zabochnik nur 9 g leichter ein, als er tatsächlich war. Noch genauer traf das Gewicht des Karpfen Bernd Schiefner. 5600 g sagte er an. Stimmt ganz genau. Die Sieger erhielten die geschätzten Fische als Preise. Ein Stimmungs-Highlight just im Augenblick eines durchziehenden „Regentiefs“ war das erstmals gestartete Entenrennen auf der Röder. Es gab einen Riesen-Spaß, denn zum Star des Rennens von 220 Enten wurde eine „POL-Ente“. Noch kurz vor dem Start konnte Herr Müller vom Radeburger Polizeiposten überzeugt werden, ebenfalls eine Ente



Großen Anklang fand das Musical „Liebeskummer auf dem Bauernhof“ welches die Schüler der Grundschule aufführten.

Gewerbestammtisch

Vortrag mit Rechtsanwalt Horion

Der Gewerbestammtisch lädt am 9. Oktober um 18.30 Uhr in den kleinen Saal vom „Hirsch“ alle interessierten Gewerbetreibenden zu einem Vortrag von Rechtsanwalt Ulrich Horion ein. **Thema:** Krisen rechtzeitig erkennen und überwinden, Sensibilisierung für Krisenwahrnehmung und Ermutigung zum frühzeitigen Sanierungseingriff. Die Teilnahme ist kostenlos, Dauer des Vortrages ca. 1 Stunde.



Deutschland

„Irrer“ Bärnsdorfer Anwalt kämpft für betrogene Handwerker

Da gibt es einen Anwalt in unserem beschaulichen Bärnsdorf, den will ein Thübingen Richter zum Irrenarzt schicken. Warum? Weil er den Eindruck macht, er vertrete seine Mandanten mit „jeder Faser seines Körpers“. Bitte? Wenn man so ist als Anwalt, dann ist man „wirr im Kopf“? Genau! Denn wenn Sie selbst schon einmal vor dem Kadi standen und um Gerechtigkeit ersucht haben, dann bekommen Sie ja sicher zur Antwort: „Es geht um Recht, und nicht um Gerechtigkeit.“ Aha, geht einem dann ein Kronleuchter auf. Es heißt ja in unserer Nationalhymne auch „Einigkeit und RECHT und Freiheit“ – und nicht Gerechtigkeit. Wir sind ein RECHTSstaat und kein Gerechtigkeits-Staat. Die Wörter sind einander so ähnlich, daß wir zumindest eine gewisse „Deckungsmenge“ vermutet hatten. Aber diese Radikalität: „Es geht um Recht und NICHT um Gerechtigkeit“ – hätten wir das mal früher gewußt... Da fällt mir ein – wir haben ja noch das Grundgesetz. Stichwortsuche. Gerechtigkeit kommt nur zwei Mal vor: im Artikel 1: „Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ und der Bundespräsident schwört im Artikel

56, daß er Gerechtigkeit gegenüber jedem Mann üben werde. „Gerechtigkeit in der Welt“ – das ist zu groß. Aber der Bundespräsident – ihn anrufen als letzte Instanz vielleicht für diesen seltsamen Bärnsdorfer Anwalt, der ein Kerl wie ein Baum ist, der sich seit 10 Jahren an einem „Jahrhundertfall“ verschleißt, in den Teile der baden-württembergischen Justiz durch Gefälligkeiten und Selbstgefälligkeit und „sowieso“ Anti-Ossi-Mentalität verstrickt zu sein scheinen. Ein Sumpf, der jene Heuschrecken ausbrütete, die ganz im münchener Sinne über den Osten herfielen und vor allem hier hinten im Tal der Ahnungslosen mit ihrem Kahlfraß für eine beispiellose Desillusionierung gesorgt haben. Menschenrechte? Unantastbare Würde? »Das Vertrauen der Bürger in die Politik ist geschwunden und zunehmend auch das in die Gerichte.« doziert der besagte Anwalt, Dietrich Dose mit Namen und mit Kanzlei in Radebeul. „Ob Miet- oder Arbeitsrecht, überall setzten die Starken mit vielen Tricks ihre Interessen durch, und kaum jemand wehrt sich noch. Am meisten Probleme gibt es im Baurecht. Wer klagt, der hat schon halb verloren. Weil die Gerichte hoffnungslos überlastet sind, werden faule Kompromisse geschlossen, statt Entscheidungen gefällt – aber dann reicht das Geld vorn und hinten

nicht. Und die Leute ärgern sich, für halbes Recht die vollen Gerichts- und Anwaltskosten tragen zu müssen.“ Ein Radeburger Handwerker erklärt, schlimmer als die immer bescheideneren Auftragslage sei, daß so viele Kunden eine Rechnung einfach ignorieren – »nicht bloß jene, die tatsächlich nichts mehr haben. Selbst Behörden entwickeln eine zähe Zahlungsmoral. Und wie macht es die Heuschrecke? Meldet Insolvenz an und macht unter neuem Namen weiter, baut kühl darauf, daß sich ein einfacher Handwerker einen endlos langen, teuren Prozeß ohnehin nicht leisten wird.“ Dose trägt die Kosten da schon mal selbst – weil er für Gerechtigkeit ist – also „irre“ – und weil andere ihren Pflichten nicht nachkommen. Hinweise auf Briefkastenfirmen, die nicht einmal ein Gewerbe angemeldet haben, werden einfach ignoriert. Da geht es schon im Kleinen los. Kleine, unbedeutende Mitschuldigkeiten reihen sich aneinander und bilden besagten Sumpf, in den hinein sich kaum einer wagt. „Baulöwe Schneider“ ist ein Einzelfall. Stimmt. Denn die zahllosen ähnlichen Fälle erreichen nicht das Licht der Öffentlichkeit. Da ist Justiz vor – die sich mit der Göttin schmückt, die man nicht blenden kann, die abwägt und richtet – oder die vielleicht schon geblendet ist, die nicht sieht, was man in Wahrheit in die Waagschale wirft und blind wie sie ist mit dem Schwert zuschlägt. Justitia heißt sie – Gerechtigkeit. Ach so ist sie: so ODER so. Dietrich Dose, der Anwalt aus

Bärnsdorf, ist Ende Vierzig. „Er gehört zu der Generation, die etwa die erste Hälfte ihres Lebens in der DDR verbracht hat“, schreibt Autor Eckhard Mieder, der über Dietrich Dose einen Film gedreht hat. „Fachlich hervorragend ausgebildet, zu sozialer Kompetenz und zu hohem Verantwortungsgefühl erzogen, früh schon Familie gegründet und jahrelange Erfahrungen in Beruf und Erziehung hinter sich – so gerieten Dietrich Dose und seinesgleichen in die Wende. Ihre Leistung liegt, wie Manfred Stolpe einmal sagte, in ihrer „ungeheuren Reform-, Änderungs- und Lemberbereitschaft“... Er ist, wie etliche seiner Altersgenossen, im Westen „angekommen“, schreibt Mieder in der Ankündigung zu seinem Film über einen, der dennoch nicht in der Lage ist, seinen Beruf als „Paragrafenreiter und Winkeladvokat“ auszuüben. Eckhard Mieders Film zeigt die Mühen des Rechtsanwaltes in dessen „Jahrhundertfall“ aber auch seinen Alltag, sein Bemühen, als „Neu-Bärnsdorfer“ heimisch zu werden und sich in der Dorfgemeinschaft zu integrieren. Mit der „Dorfband“, in der der Sohn spielt und mit dem neu gegründeten Chor, der im Pfarrhaus eigene Lieder einstudiert. Der Film ist zu sehen im ZDFdokukanal, der digital über Satellit ausgestrahlt und im Kabel bundesweit in Sonderkanal 32 eingespeist wird. Im terrestrischen Digitalangebot „ZDFmobil“ ist der ZDFdokukanal zwischen 21.00 Uhr und 6.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 4

Stadt Radeburg



Viele freuen sich über den neu gestalteten Platz um die Postmeilensäule, der zum Verweilen einlädt. Leider ist das nicht mehr überall möglich. (siehe auch Beitrag Seite 4- „Hier aufgebaut, da zerstört“)

Die am Bau beteiligten Firmen wünschen der Familie Franke in Ihrem Domizil alles Gute!



Gesundheitswesen

Villa Mitscherling nun Haus Franke

Am 15. Juli fand in der Villa am Meißner Berg ein Tag der offenen Tür statt. Gelegenheit für die Radeburger, zu sehen, wie die neuen Eigentümer die seit der Wende dem Verfall preisgegebene Poliklinik saniert haben und wie das Haus nun künftig genutzt wird. Im RAZ Nr. 05 dieses Jahres schrieben wir, daß die Radeburger Villa architektonisch in eine Phase einzuordnen sei, in der nach der Richtung

der modernen Architektur noch gesucht wurde. Fachleute haben für diese Epoche den Begriff „Reformbaukunst“ geprägt, in der der Dresdner Raum eine ganz besondere Rolle spielte. Bezeichnend für die Radeburger Villa ist, daß sie bereits die für Reformbaukunst typische „Monumentalität“ aufweist, aber z.B. im Raumzuschchnitt noch eine „mittelmeertypische“, also „klassische“

oder klassizistische Empfangshalle aufweist – ganz im Gegensatz zu der vom Jugendstil schon postulierten Idee von der Kunst als Zweck, als Zierwerk für „bequemes Wohnen“. Da wird noch nicht dem Reformbau-gedanken folgend nach „Urformen einheimischen Bauens“ gesucht, sondern überschwänglich mit „orts-untypischem“ Zierrat geprotzt. Vielleicht ist diese Villa baugeschichtlich viel bedeutender, als man bisher weiß. Um so mehr ist es der Umsicht von Heiko Franke zu danken, der diese bemerkenswerten Details reizvoller architektonischer Widersprüche erhalten und restauriert hat – mit Hilfe von nahezu ausschließlich einheimischen Firmen, die mit ihrer fachlich tadellosen Arbeit jeder auf seinem Gebiet eine Leistungsschau des einheimischen Handwerks abgegeben haben, die man auf keiner Messe der Welt nachstellen könnte. Für denkmalgerechtes Arbeiten stehen besonders die Dachdeckerfirma Görne, die die Arbeiten an dem komplizierten Dach, einschließlich der Schieferdeckung der Türme ausführte und die Tischlereien Glöckner aus Moritzburg und Zeidler. Ganz besonders zu nennen ist

Neue Hoffnung durch Biomeditation nach Viktor Philipp

Heilpraktikerin Sabine Franke
 Meißner Berg 9
 (ehemalige Poliklinik)
 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 34 98 70
 Mobil: 01 70 / 9 07 27 17
 Fax: 03 52 08 / 34 98 69
 Email:
 hp-sabine.franke@biomez.de

die Firma WK Baukunst Dresden-Niederwartha unter Leitung des Radeburgers Andreas Kremer. Die vielseitigen Fähigkeiten des Stukkateurbetriebes waren gefragt bei der Wiederherstellung des „Schuppenputzes“. Diese extrem aufwendige, wie gesagt, regional völlig untypische Art des Putzes ist das vielleicht entscheidende Merkmal dieser Villa zwischen den „Stilwelten“. Mit der Wiederherstellung dieses Putzes ist ein Unikat erhalten geblieben, das selbst den „hartgesottenen“ Denkmalschutz zu schierer Verückung brachte. Zu erwähnen ist auch die Radeburger Firma Dietrich, die qualifiziert Abrißarbeiten durchführte und dabei die Grundsteinrolle gefunden hat. Aber den besonderen Anforderungen eines Denkmals wurden auch Firmen gerecht, die damit nicht vordergründig zu tun haben – wie die Elektro-Firma Trepte und die Sanitärfirma Stützner.

Daß man in diesem Haus so vielen Belangen gerecht geworden ist, mag ein gutes Vorzeichen sein und nützlich für die Heilpraxis von Sabine Franke. Sie möchte die positiven Energien, die sie von Anfang an am Standort dieses Hauses verspürt hat, zum Nutzen ihrer Patienten einsetzen. Auf ihrem Spezialgebiet, der Bioenergetik, hat sie bereits in Köln erfolgreich gearbeitet. Treue Patienten reisen ihr aus dieser Region nach, übernachten in Radeburg und verbringen ihre Freizeit hier. Die ganze Stadt profitiert davon. Inzwischen profitiert Radeburg aber auch gesundheitlich, denn die Wirksamkeit der von ihr angewandten Methode spricht sich auch hier herum und das Bestellbuch füllt sich zusehends mit einheimischen Adressen.

K.Kroemke

Leseempfehlung: „Symbol und Wahrhaftigkeit – Reformbaukunst in Dresden“, Ulrich Hübner u.a., Kunst Verlag Dresden

Görne GmbH & Co. KG DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
 Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

HEIZUNG • GAS • SANITÄR

Andreas Stützner

Heizungsbaumeister

Heizung • Gas • Sanitär • Solar • Lüftung • Wartung

01471 Radeburg

Großenhainer Str. 14

Tel. 03 52 08 / 43 26 • 01 72 / 8 78 75 58

trepte
 Elektro-Anlagenbau

Reiner Trepte

01471 Radeburg • Dresdner Str. 48

Tel./Fax 03 52 08 / 45 16 • Funk 01 72 / 3 74 42 83

Zeidler - Tischlerei und Fensterbau GmbH



Fenster- und Türenbau (Holz & Kunststoff)
Rolladenbau
Innenausbau & Glaserei

01471 Radeburg
 Königsbrücker Straße 6
 Telefon: 03 52 08 / 8 17 93
 Fax: 03 52 08 / 8 16 93
 Funk: 01 72 / 9 13 61 73
 www.fensterbau-zeidler.de
 e-mail:
 info@fensterbau-zeidler.de



Laden- und Innenausbau
Fenster und Türen in Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Alu
Fertigung und Restauration von Möbeln
Küchenstudio
Wintergärten, Carports, Veranden

Kötzschenbrodaer Str. 27
 01468 Moritzburg
 Tel. 03 52 07 / 8 12 28
 Fax 03 52 07 / 8 12 29
 tischlerei-gloeckner@gmx.de
 www.tischlerei-gloeckner.de

WK BAUKUNST

STUKKATEURBETRIEB



WK Baukunst GmbH
 Weistropper Str. 5
 01156 Dresden-Niederwartha
 Telefon 03 51 / 4 52 17 60
 Fax 03 51 / 4 52 17 63

- Putz-, Sandstein & Stuckarbeiten
- Fassadenmalerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- Innenstuck

Wir gratulieren Frau Franke zur Praxiseröffnung und wünschen viel Erfolg!

Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg

Schulleiterwechsel an der Mittelschule Radeburg



Herr Börner vom Regionalschulamt Dresden dankt Herrn Laubner für die lange Zusammenarbeit.

Am 21. Juli war es soweit, für den Schulleiter der Mittelschule Radeburg brach der letzte Schultag an „seiner“ Schule an. Herr Laubner war seit 1992 der Chef der Zille-Schule Radeburg und verabschiedete in dieser Zeit hunderte Schulabgänger ins Leben. Zu seiner Verabschiedung wurde ihm viel Dank und Anerkennung von Seiten des Regionalschulamtes, der Stadt Radeburg, seiner Kollegen und natürlich unserer Schüler entgegengebracht. Der Chor füllte das Treppenhaus und mancher hatte beim Singen einen wehmütigen Blick. Wir wünschen



Frau Eichner leitet unsere Mittelschule seit August 2006.

Herrn Laubner alles Gute in seinem Ruhestand. Als seine Nachfolgerin hat seit Schuljahresbeginn Frau Eichner alle Fäden fest in der Hand. Sie leitete bisher die Mittelschule in Niederau, die geschlossen wurde. Mit ihr kamen zum Schuljahresbeginn noch vier neue Lehrkräfte an unsere Schule.

Die Mittelschule unterbreitet seit zwei Jahren Angebote zu Ganztagsbetreuung unserer Schüler. Die Hausaufgabenbetreuung, die Internet-Cafés, der Jugendtreff und die musischen Angebote wurden gut angenommen. Im Zuge der weiteren Förderung der Ganztagsbetreuung können wir unser Angebot erheblich erweitern. So finden vielfältige Fördermöglichkeiten für die Hauptfächer der Klassenstufen 5 und 6 einen neuen Rahmen, das

Angebot an Arbeitsgemeinschaften und sportlichen Aktivitäten wird erweitert, Berufsberatungen finden statt. Eine gezielte zusätzliche Förderung von Abschlussklassen wird ermöglicht. Das vollständige Angebot wird den Schülern und Eltern noch mitgeteilt.

Den Neubau für den Profilunterricht können wir planmäßig beziehen. Die Außenfassade nimmt Gestalt an, besonders gespannt sind wir auf die Zille-Motive die an den Namensgeber unsrer Schule erinnern. Der Innenausbau geht zügig voran.

Unser Schuljahr beginnt also mit vielen Ereignissen.

Der Sporttag im September und die Projektwoche im Oktober sind schon in Planung. Eine Gruppe wird wieder eine Reise nach England unternehmen, um ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Land und Leute kennen zu lernen.



Farben gehören zum Anbau, der uns viele neue Möglichkeiten im Ganztagsbereich eröffnen wird.

Vielen Dank für die lieben Glückwünsche, die schönen Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Hochzeit.

Ein besonderes Dankeschön an unsere Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte - dieser Tag wird uns unvergesslich bleiben.
 André und Anne Scheiblich
 geb. Lenz mit Jenny und Pierre



Radeburg, im August 2006

Vielen Dank - es war traumhaft!

Anlässlich unserer Hochzeit am 10.06.2006, möchten wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern, unseren Omas, bei Kai und Kim, allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und unseren Arbeitskollegen recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Geldpräsente, Blumen und Überraschungen bedanken. Ein ganz großes Dankeschön an unsere fleißigen Helfer, an den gesamten Jugendclub Bärwalde und Ines Ziesche für die vielen, vielen Überraschungen und das einmalige Programm, – ihr alle habt uns diese Tage unvergesslich gemacht.

Peter und Manja Ulbrich, geb. Hanke Bärwalde im Juni 2006

„Der Glück kommt nicht ungerufen
 Man muss ihm entgegengehen.“
 (Zitat Goethe)

Schon am 26. August 2006 haben wir diesen Weg nun gemeinsam!

Wir möchten uns nicht bereuen für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit bedanken!

Ein besonderer Dank geht allen, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung anlässlich unserer Hochzeit mit vielen Dingen unterstützt und das Ereignis für uns somit unvergessen gemacht haben!

Manga und Wolfgang Wagner mit Julia & Jella

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Verkaufe
Eigenbau-Zugmaschine
mit Wasserverdampfmotor
Preis VB
Tel. 03 52 08 / 8 11 39

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Stadt Radeburg - Bauamt

Behinderungen durch Straßenbauarbeiten

Bärnsdorf – Lindeberg und Volkersdorf – Bergstraße
Die Sanierung der Brücken erfolgt unter Vollsperrung von Anfang Juli bis Ende September 2006. Eine örtliche Umfahrung wird ausgewiesen, Fußgänger beachten bitte die Hinweisschilder zu Ausweichstrecken.

Berbisdorf – Siedlungsstraße
Vom 15.08.06 bis 20.10.06 erfolgt die Sanierung der Straßenbrücke über den Jähnerbach unter Vollsperrung. Die Umleitung wird über die Schulbrücke geführt. Eine Umwegung für Fußgänger ist über Holzbrücke Dammweg/Rettungswegbrücke oder Gasse gegenüber Landgasthof, Fußweg Brücke

Dammweg, Brücke am Schafteich, Nicklisch's Gasse möglich. Schulkinder benutzen bitte die Bushaltestelle Landgasthof. Bitte beachten Sie die Hinweise der Postwurfsendungen zur Müllentsorgung

Berbisdorf – Anbaustraße/Radeburg – Berbisdorfer Straße
Ab 25.09.06 erfolgen Instandhaltungsarbeiten an den Entwässerungsanlagen und Stellplätzen unter teilweise halbseitiger Sperrung.

Bärwalde – Ortslage
Vom 18.09.06 bis voraussichtlich 31.10.06 rekonstruiert die Fa. R. Horn im Auftrag der ENSO Strom AG das Ortsnetz von Bärwalde.

Stadtverwaltung Radeburg

Information zur Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe

Laut Mitteilung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH vom 15. August 2006 entspricht das Trinkwasser der Stadt Radeburg, das durch Einspeisung von Wasser aus dem Wasserwerk Rödern erfolgt, in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001.

Bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk Rödern werden nach-

folgende Zusatzstoffe verwendet:
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Natriumhydroxid zur Erzeugung pH-Wert
- Chlorgas zur Desinfektion des Trinkwassers
Die Gesamthärte des Wassers beträgt ca. 6,7° dH, das entspricht laut Waschmittelgesetz dem Härtebereich 1 bis 2.
Jesse, Bürgermeister

Regierungspräsidiums Dresden

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Großdittmannsdorf der Stadt Radeburg - Vom 14. August 2006

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass der **Freistaat Sachsen**, vertreten durch das Landesamt für Umwelt und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst in der Gemarkung **Großdittmannsdorf** der Stadt Radeburg eine bestehende Pegelanlage nebst Zuwegung, Zufahrt und Schutzstreifen.
Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

16. Oktober 2006 bis einschließlich 13. November 2006 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.
Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf

der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 14. August 2006
Regierungspräsidium Dresden

Zorn
Regierungsdirektor

Stadt Radeburg - Ordnungsabteilung

Fällgenehmigungen – Rückmeldungen von Ersatzpflanzungen fehlen noch!

Die Stadtverwaltung Radeburg macht darauf aufmerksam, dass mit der Erteilung einer Fällgenehmigung ein begünstigender Bescheid an den Antragsteller erteilt wird.

Mit der Entgegennahme dieses Bescheides akzeptiert der Antragsteller aber auch die ihm damit auferlegten Pflichten der Ersatz-

pflanzung sowie deren Rückmeldung in der geforderten Frist. An dieser Stelle machen wir auch darauf aufmerksam, dass bei Nichterfüllung dieser Bringpflicht ein Bußgeldverfahren gegen Säumige eröffnet werden wird.
Wir bitten daher die noch ausstehenden Rückmeldungen kurzfristig zu erfüllen.

Ordnungsabteilung

Stadtverwaltung Radeburg

Bekanntmachung Wasserzähler-Ablesung

Kundeninformation für Radeburg, Bärwalde und Großdittmannsdorf

Sehr geehrte Wasserkunden, Ab 26. September 2006 werden Wasserzählerablesebriefe durch die Stadtverwaltung Radeburg versandt. Bitte lesen Sie bis zum 09. Oktober 2006 die Zähler ab und tragen Sie den Stand ein.

Für die Rücksendung benutzen Sie bitte den städtischen Briefkasten im Eingangsbereich des Rathauses in Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 6 oder die in den Ortsteilen vorhandenen Briefkästen der Stadtverwaltung Radeburg.

Eine Übermittlung der Daten per Fax: 035208-96125 oder e-mail: kaemmerei@stadt-radeburg.de ist ebenfalls möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Behrisch unter Tel. 035208-96124 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverwaltung Radeburg

Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Außerbetriebnahme der Trinkwasserversorgung

Sehr geehrter Kunde, wegen dringender Arbeiten im Trinkwassernetz ist eine Außerbetriebnahme der Trinkwasserversorgung erforderlich. Daher sind wir gezwungen, Ihre Wasserversorgung in den **Ortsteilen Bärnsdorf und Volkersdorf am Donnerstag, den 5.10.2006 in der Zeit von 8.00 bis ca. 16.00 Uhr** zu unterbrechen. Wir werden uns bemühen, die Arbeiten im angegebenen Zeitraum auszuführen und bitten für die Versorgungsunterbrechung um Ihr Verständnis.
Zur Vermeidung von Störungen an Ihrer Hausinstallation beachten Sie bitte folgende Hinweise:
- vor Beginn der Versorgungsunter-

brechung Wasservorräte in Gefäße, Waschbecken oder Badewannen entsprechend Ihrem zu erwartenden Wasserbedarf füllen.
- während der Versorgungsunterbrechung alle Wasserentnahmestellen unbedingt geschlossen halten, einschließlich Druckspüler.
- nach Ende der Versorgungsunterbrechung die am höchsten gelegene Kaltwasserentnahmestelle im Gebäude öffnen, damit in der Installation vorhandene Luft entweichen kann und gelegentliche Verunreinigungen ausgespült werden. Auf keinen Fall zuerst einen Druckspüler betätigen.

Kommunalservice
Brockwitz-Rödern GmbH

Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Anträge auf Nachteilsausgleich nach dem Landesblindengesetz Schließzeiten in den Ämtern für Familie und Soziales, Versorgungsamt

Im Oktober 2006 werden in den Ämtern für Familie und Soziales im Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz und dem Landesblindengesetz neue EDV-Verfahren zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund sind die Versorgungsämter in der Zeit vom **18. September bis zum 13. Oktober 2006** für den Publikumsverkehr **nicht geöffnet**. Da in dieser Zeit umfangreiche Altdatenübernahmen in das

neue EDV-Verfahren durchgeführt werden müssen und deshalb auch keine Auskunft über laufende Verfahren möglich ist, bitten wir um Verständnis, dass in dieser Zeit auch keine Anträge entgegen genommen werden können.
Ab dem **18. Oktober 2006** stehen Ihnen dann die Ämter wieder wie gewohnt zur Verfügung.
Amt für Familie und Soziales Dresden, Gutzkowstr. 10, 01069 Dresden, Tel: 0351-4655-0.

Gemeinnützige Soziale Förderkreis Meißen

Mobiles Bewerbungszentrum

Am 4. August startete der Gemeinnützige Soziale Förderkreis Meißen e.V. im Auftrag des Landratsamtes/Amt für Arbeit und Soziales ein Mobiles Bewerbungszentrum. Unsere Tätigkeit umfaßt die Beratung und Unterstützung von Arbeitslosengeld-II-Empfängern bei der Suche nach einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit. Wir sind im Landkreis Meißen rechtlich tätig. In Radeburg sind wir seit dem **6. September** immer **mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Stadtverwaltung

im Ordnungs-/Bauamt (Heinrich-Zille-Straße) vor Ort. Ansprechpartner ist Frau Dipl. Päd. David, Siebeneichener Str. 2-3, 01622 Meißen, Tel. 03521-4089823.

Verkaufe Heugebläse, Sähmaschine und diverse Hänger (DDR-Produktion).
Tel. 03 52 08 / 8 08 72

Tag der offenen Tür auf der erweiterten Kläranlage Radeburg

Der Abwasserzweckverband "Promnitztal" lädt am **Sonnabend, den 07.10.2006**, von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, zum **Tag der offenen Tür** auf der Kläranlage Radeburg in 01471 Radeburg, Zur Kläranlage 1, ein.

Bei Führungen erläutern die Mitarbeiter des Verbandes die Verfahrenstechnik der Anlage.

Jesse, Verbandsvorsitzender

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 09.10.2006 und am Dienstag, dem 10.10.2006 von 17.00 - 21.00 Uhr in Radeburg, ASB-Sozialstation, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Vorherige Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

Liebe Tierbesitzer!

Ab dem 02.10.06 steht Ihnen zur Betreuung Ihrer Zwei- und Vierbeinigen Freunde die Kleintierpraxis Brita Müller in 01471 Bärwalde, An der Waage 15b zu folgenden Sprechzeiten zur Verfügung:
Montag, Mittwoch und Samstag von 9-12 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9-12 Uhr und 16-19 Uhr



Hausbesuche werden nach telefonischer Absprache unter der Rufnummer 03 52 08 / 3 34 55 durchgeführt.



NEUERÖFFNUNG Bettis SONNENINSEL

Sonnen in gemütlicher Atmosphäre

ab 2. Oktober 2006 täglich von 12 Uhr bis 21 Uhr

Heinrich-Zille-Str. 7 • 01471 Radeburg

7. Oldieparty

am 02.10.2006 - um 20 Uhr

im Hirsch Radeburg

- mit DDR-Kantinenessen
- Oldies bis 1984
- Bratmotten von damals
- Bring Eure Lieblings-CD's mit!

Euer Oldieteam



Karpfen, Schleien, Hechte, Forellen, Aale und Räucherfisch



Verkauf in Zschorna
Radeburger Str. 2
Tel. 27 33
Freitag 9-16 Uhr
Samstag 9-11 Uhr

Ab 7.10 wieder in Radeburg

Bärwalder Str. 3 • Tel. 27 39
Samstag 9-11 Uhr

Zu vermieten

■ **Komfortable und sonnige 2- und 3-Raum-whg. 69 m²/83m², Balkon, Pkw-Stpl., Tiefgarage Bezugsfertig 03/07; Bärwalder Str. 6**

■ **2-Raumwohnung 1. OG, 45m², mit Balkon Bahnhofstr. 2 - ab sofort**

Anfragen an Herrn Eilke, René
Tel.: 03 52 08 / 3 30 56 · Funk: 01 72 / 9 55 14 07
Post: Eilke & Fuhrmann GbR · Dorfstr. 30 · 01561 Rödern
E-mail: eilkefuhrmann@gmx.de

Technischer Ausschuß am 26.09.2006 und 17.10.2006 19.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Radeburg

Schuldnerberatung am Dienstag, den 26. September 2006 und am 17. Oktober 2006 von 14.00-17.00 Uhr im Rathaus

Öffentlicher Personennahverkehr I

RVD: Weiterhin Frust mit dem Fahrplan

Mangelnde Bereitschaft zur Kommunikation mit den Fahrgästen bei der Vorbereitung und Einführung des neuen Fahrplans hat dem Dresdner Verkehrsunternehmen RVD schwer zugesetzt. Dies offenbart sich durch die Fülle eingehender Beschwerden bei der Stadt und in unserer Redaktion – aber auch an den „Danksagungen“, die Bürgermeister Dieter Jesse von Fahrgästen für sein Engagement erhielt. Leider ist das Kind bereits in den Brunnen gefallen und nachträgliche Fahrplankorrekturen sind kaum noch möglich. Nachdem für manchen Fahrgast nicht viel mehr klappte als die Bustür vor der Nase, haben sich viele inzwischen „gekümmert“ und andere Lösungen gefunden. Oft mit dem Ergebnis, daß der Verkehrsverbund wieder ein paar Stammkunden verloren hat. In mehreren der Redaktion vorliegenden konkreten Fällen geht die Planänderung des RVD zulasten des Meißner „Konkurrenten“ VGM, der mit einem kleineren Bus die Fahrgäste aus Dresden am Schloß Moritzburg aufnimmt und nach Radeburg fährt – sofern der Bus aus Dresden pünktlich ist. „Wir werden per Telefon vom RVD informiert, wenn der Bus aus Dresden Verspätung hat“, erklärt Frau Pietsch vom gleichnamigen Busunternehmen aus Moritzburg, das von der VGM mit der Fahrt nach Radeburg beauftragt ist. „Wir können allerdings nur fünf Minuten warten, denn unser Bus fährt anschließend sofort nach Coswig. Auch wir müssen unseren Fahrplan einhalten, sonst hagelt es in Coswig Beschwerden...“ Der VGM-Bus fährt ganz gewiß nicht eher ab, um die Leute zu ärgern, denn

er verliert ja zahlende Fahrgäste. Als Problem sieht Frau Pietsch, daß die Dresdner Kollegen zur Zeit mit einer Großbaustelle am Neustädter Bahnhof zu kämpfen haben. „Dazu das hohe Verkehrsaufkommen dort, da kommen schnell ein paar Minuten zusammen.“ Gerade in der sogenannten „Rushour“ sei das Aufholen einer großen Verspätung schwierig. „Die Busse des RVD, die den Anschluß in Moritzburg erreichen müssen“, ergänzt Herr Pietsch, „sollten planmäßig 10 Minuten eher fahren.“ Das ist nun natürlich schwerlich zu ändern, da der Fahrplan für das nächste halbe Jahr ja feststeht. Hier müßte dann schon die Deutsche Bahn AG als RVD-Mehrheitsseigner eingeschaltet werden, um dies zu regeln. Einfach wird es nicht, denn auch die RVD-Busse kommen irgendwo her und müssen irgendwo hin. Es bleibt dabei: hätte der RVD mal früher mit seinen Kunden über den Fahrplan geredet hätte man erkennen können, daß es gerade in der „Heimfahrperiode“ mit nur 2 Minuten Umsteigezeit ein extremes Problem gibt und man hätte dem RVD beim Suchen und Finden einer Lösung den Rücken stärken können. Mit „hätte und könnte“ stehen nun vor allem die Schulkinder im Regen – eine halbe Stunde, bis der nächste Bus kommt, wenn er kommt. Für die Heimfahrt nach 18 Uhr in Richtung Radeburg hat sich Bürgermeister Dieter Jesse stark gemacht und über das Landratsamt Meißen erreicht, daß die „Spätschichtpendler“ abends noch Anschluß bekommen. Ab Moritzburg-Schloß fährt die VGM (Fa. Pietsch) nun 20.38 Uhr

eine zusätzliche Tour, die so (noch) nicht im Fahrplan steht. Wichtig: die Reisenden mit Ziel Radeburg müssen dem Busfahrer in Dresden dies mitteilen, denn nur wenn Bedarf besteht, wird der Anschlußbus abgerufen. Der Bus soll nicht leer fahren, denn diesen nicht eingeplanten Kostenposten übernimmt der Landkreis Meißen. Aber auch wenn er nicht im Fahrplan steht - „Inzwischen hat sich die Fahrt rumgesprochen. Gestern waren schon 12 Leute in dem Bus“, sagt Herr Pietsch. Wir helfen beim „Rumsprechen“ natürlich gern mit. *K.Kroemke*

So kommen Sie Montag bis Freitag von Radeburg nach Dresden: Ab Radeburg an der Promnitz durchgehend 4:57, 5:57, ab 6:57 alle 2 Stunden bis 16:57, dann 18:27, 19:41 und 22:03. Mit der VGM-Linie 405 kann man bis Moritzburg fahren und dort umsteigen. Abfahrt ab Radeburg an der Promnitz (In Klammern planmäßige Wartezeit in Moritzburg am Schloß): 6:37 (10 min); 8:12 (2 min); ab 10:03 (12 min); alle 2 Stunden bis 18:03 (immer 12 min); **So kommen Sie Montag bis Freitag von Dresden nach Radeburg:** Ab Bahnhof Dresden-Neustadt 5:45, 6:45, ab 7:45 alle 2 Stunden bis 17:45, dann 19:15, 21:15 und 23:25. Mit der VGM-Linie 405 kann von Moritzburg (Schloß) zu folgenden Zeiten nach Radeburg weitergefahren werden. Abfahrt ab Bahnhof Dresden-Neustadt (In Klammern planmäßige Wartezeit in Moritzburg am Schloß): ab 7:15 alle 2 Stunden bis 19:15 (immer 2 min); 20:15 Uhr („Anruflinie“ – beim RVD-Fahrer anzumelden. Anschlußbus der VGM fährt nur bei Bedarf!)

Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte

Aus unserer Arbeit in den letzten Wochen

Zum Vogelscheuchenfest 2006 konnte unser neues Heft der Reihe zur Geschichte der Stadt Radeburg „Der Markt – Geschichte und Geschichten“ erscheinen, das ab sofort schon in einer zweiten Auflage im Heimatmuseum und in der Bibliothek erhältlich ist. Passend zum Heft gibt es den Kalender für 2007 mit historischen Postkarten vom Markt zum Preis von 8 Euro. Wir danken den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die uns mit ihren Erinnerungen, Bildern, Texten und anderem Material dabei halfen. Bei unseren Recherchen stießen wir auch wieder auf unterschiedliche Angaben von Zeitzeugen zu ganz bestimmten Ereignissen, z.B. wann das letzte Schützenfest vor dem Krieg stattfand, 1938 oder 1939. Vermutlich war es doch 1939. Wir sind dankbar für alle Hinweise und hoffen auf weitere Unterstützung bei unseren nächsten Vorhaben, eventuell ein Heft zur Geschichte der Häuser auf der Großenhainer und Dresdner Straße. Es wäre auch wichtig zu wissen, auf welchen Häusern ein Braurecht lag. Die Geschichte des Rittergutes oder Untersuchungen zu den Kellern um den Markt herum erfordern einen größeren Aufwand und Mitarbeit von Fachleuten. Wir machen weiter und freuen uns auf Anregungen und Mithilfe vieler Bürger.

Beschädigungen zu bewahren, aus seiner Form Rückschlüsse auf den Verwendungszweck zu erfahren und eventuell am Kreuzfuß Angaben zu finden. Zu aller Überraschung ist das Kreuz viel größer als früher vermutet. Nur mit Hilfe eines Kranes konnte es aus über 80 cm Tiefe gehoben werden. Es hat eine Höhe von 116cm, der Kreuzfuß ist 64 cm breit und 36 cm stark, die Kreuzarme insgesamt 44 cm breit und 21 cm stark. Größe, Form und Bearbeitung des Steines sprechen dafür, dass die ursprüngliche Aufstellung doch als Sühnekreuz erfolgte. Eine Geschichte dazu fanden wir bisher nicht, lediglich eine Vermutung. Steinkreuze fanden im Mittelalter Aufstellung als Sühnezeichen. Totschlagdelikte wurden häufig durch einen Vertrag gesühnt. Zum einen sicherte man den Angehörigen des Getöteten mit materiellen Gütern ihre weitere Existenz. Zum anderen war es wichtig, für das Seelenheil des Getöteten zu sorgen, er war unvorbereitet ohne Beichte und Sterbesakramente zu Tode gekommen. Das aufgestellte Kreuz sollte zum Gebet für den Toten anhalten. Mit Beginn des 14. Jahrhunderts setzte man die ersten Kreuze dieser Art. Ende des 16. bzw. Anfang des 17. Jahrhunderts verlor sich der Brauch. Ein weiteres wichtiges Ereignis für unseren Verein war der Erwerb der Wachwitz-Chronik. Peter Wachwitz sammelte zeitliches Material zur Geschichte seiner Geburtsstadt Radeburg und fasste seine Aufzeichnungen ab 1985 in zwei Bänden chronologisch zusammen. Dazu kommt ein Band mit Fotodokumenten. Diese Chronik, etwa 1 000 Seiten handgeschrieben und in Leder gebunden, stellt in ihrer liebevollen Gestaltung und mit ihren umfangreichen Fakten etwas ganz Besonderes dar. Wir freuen uns, dass sie in den Besitz unseres Vereins gelangte und wir sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. Es wird daran gearbeitet, eine Sonderausstellung im Heimatmuseum zu gestalten. *Irene Andrá*



Ein wichtiges Ereignis war die Umsetzung des Steinkreuzes an der Röderstraße. Es wurde am 24. August 2006 mit Genehmigung der Denkmalbehörde und im Auftrag der Stadt durch die Firma Witschel gehoben, um 90 Grad gedreht und etwa 2 m weiter an den neuen Standort gebracht. Es ging darum, das Steinkreuz vor weiteren

KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

Ich Starte



Für alle Glückwünsche und Geschenke zu meinem Schulanfang möchte ich mich herzlich bedanken. Das hilft mir, gut zu starten! *Leonora Hein*

Danke für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke die ich anlässlich meiner Schulleinführung erhalten habe, – ich habe mich darüber sehr gefreut. *Jasmin Eckert*

Wir möchten uns bei unseren Eltern, Geschwistern mit Familien, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche, Zuckerrüten und Geschenke anlässlich der Schulleinführung unseres Sohnes Marvin bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Gemeinschaftskost Buchheim für die gute Bewirtung und den tollen Service. *Chris und Thomas Wolf*
Volkersdorf, im September 2006

Für die vielen guten Wünsche und lieben Geschenke zu meinem Schulanfang möchte ich mich ganz herzlich bedanken. *Eure Tabea Walden*
Berbisdorf, im September 2006

Deutschland

„Irrer“ Bärnsdorfer Anwalt kämpft für betrogene Handwerker

Fortsetzung von Seite 1

morgens empfangbar. Voraussetzung für den Empfang von digitalem Fernsehen ist ein Digital-Receiver. „Ein Anwalt und sein Jahrhundertfall“ ist der 3. Teil der Dokureihe „Heimatwege“, der erstmals am Samstag, 30. September 2006, 22.00 Uhr zu sehen ist (1. und 2. Teil am gleichen Tag 21.00 Uhr und 21.30 Uhr). Am 3. Oktober, zum Tag der Deutschen Einheit, wird die Dokureihe „Heimatwege“ im ZDFdokukanal noch einmal ab 18 Uhr gezeigt, der Teil 3 ab 19 Uhr.

Leseempfehlung: Christiane Grefe, „Zweite allgemeine Verunsicherung“ in DIE ZEIT Ausg. 46/2002 oder bei „Google“ den Titel des Artikels als Suchbegriff eingeben.

K.Kroemke

Nutzen Sie Ihre Chance!

- Flachglasmechaniker
- Schlosser
- Produktionsmitarbeiter/innen

PKW von Vorteil
ARWA Personaldienstleistungen
01662 Meißen, Roßmarkt 7
Telefon: 0 35 21 / 4 09 50
www.arwa.de

Vermiete
3-Raum Whg. (57,5m²)
in 01561 Kalkreuth;
modernisiert; Balkon;
Zentralheizung; ruhige Lage; Garage möglich
KM 4,50€/m²
Telefon
03 52 48 / 84 90

Verkaufe Einfamilienreihenhaus
in Radeburg; Bj. 1998; 105m² Wfl.; ruhige Lage; Ortsrand; Grundstück 260m²; sofort beziehbar;
Preis 125.000,- Euro
Tel. 01 78 / 7 74 46 63

Vermiete ab 01.11.06 in Radeburg
Neubau; 2,5Zi.; Küche; BW/DU/WC; DG; 60m² mit Studiowohnzimmer; sehr ruhige Lage; 300€ KM; geringe NK; Einbauküche VHB;
Tel. 01 74 / 9 75 22 22

Öffentlicher Personennahverkehr II

Die Bushaltestelle an der Bärnsdorfer Straße in Berbisdorf, vor dem Grundstück Schaffer, muß aus haftungsrechtlichen Gründen verlegt werden. Die Wartenden an der Bushaltestelle befinden sich teilweise auf dem privaten Grundstück. Falls dort jemand zu Schaden kommt, zum Beispiel, weil im Winter die Fläche nicht gestreut ist, könnte der Grundstückseigentümer haftbar gemacht werden. Es wird deshalb erwogen, die Haltestelle

in den Bereich der Zufahrt zum Getränkemarkt Braunig zu verlegen. Nun kam aus Berbisdorf schon der Vorschlag, die Haltestelle ganz aufzugeben, da Berbisdorf auf dieser Linie ja noch 3 Haltestellen verbleiben. Bürgermeister Jesse bittet, daß sich die Berbisdorfer zu diesem Vorschlag äußern oder andere brauchbare Vorschläge zur Verlegung der Haltestelle bringen. *KR*

Öffentliche Wachsamkeit

Hier aufgebaut – da zerstört

Noch nicht lange her, da wurde der schöne Rastplatz am Zilleradweg zwischen Berbisdorf und Bärnsdorf eingeweiht. Erst dieser Tage wurde ein Rastplatz an der Postmeilensäule geschaffen – auf Initiative unserer Stadt, nach Entscheidung unserer Stadträte und Ausschußmitglieder, finanziert mit den knappen Haushaltsmitteln, die unserer Gemeinschaft zur Verfügung stehen. Nur ergibt sich die Frage, welchen Sinn solche Investitionen haben, wenn sich die sogenannten Stadtmöbel dann eh irgendwo für seinen privaten Garten unter den Nagel reißt. So geschehen vor einigen Jahren kurz nach der Eröffnung des Radweges

nach Boden. Obwohl dort täglich dutzende Angler zu Gange sind, will keiner den Diebstahl bemerkt haben. So geschehen in diesen Tagen am gleichen Radweg kurz vor der Röderbrücke. Obwohl auf der Straße täglich im Schnitt 2500 Fahrzeuge unterwegs sind, hat auch hier niemand etwas bemerkt. Da darf einem schon um die übrigen Installationen bange sein. Entsprechend groß ist der Frust. Viele Jahre mußten wir auf den Ersatz der Parkbeleuchtung warten. Wie lange wird sie diesmal brennen? Fast dreißig Jahre hat die Stadt um eine öffentliche Toilette gekämpft. Nach erheblicher Sachbeschädigung verschwand auch diese wieder. All das müßte nicht sein, wenn die meist vorhandenen Zeugen den Mut aufbrächten, die Täter anzuzeigen, doch trotz zugesicherter Anonymität wagen diese offenbar nicht den Gang zur Polizei. *KR*

Suche 3-4-Raumwhg. in Radeburg mit 2 Toiletten, Balkon oder Terrasse, 2 Stellplätze
Tel. 01 79 / 3 23 97 28 (ab 16 Uhr)

Unsere Kleinen sind jetzt groß – nun geht es mit der Schule los!
Für die Glückwünsche und Geschenke möchten wir uns herzlich bedanken.
Korinna Herzmann · Lisa Schirdewan
Robin Margraf · Bruno Gross · Paula Müller
Patrick Javurek · Elias Hübner

Nutzen Sie die Herbstferien! Intensivkurs
Termin: 16.10.-24.10.2006

FAHRSCHULE ECKERT LKW • PKW • KRAD
Nachschulung (ASF)
Punkteabbau (ASP)

Fahrschule Eckert • Großenhainer Straße 54 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 08 40 • www.Fahrschule-Eckert.de
Geschäftszeiten: Mo. & Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Zillebunker

Und wohin nach der Schule...?

Auch im neuen Schuljahr ist der Zillebunker regelmäßig für Euch geöffnet. Von 11.35 bis 12.00 Uhr können die Schüler das Schülercafé für einen Imbiss, zum Tischtennis, Dart oder Kicker spielen oder zum Abhängen nutzen. Unsere Öffnungszeiten am Nachmittag:

Montag	13.35 – 16.00 Uhr
Dienstag	13.35 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.35 – 17.00 Uhr
Donnerstag	13.35 – 18.00 Uhr
Freitag	13.35 – 16.00 Uhr

Weitere regelmäßige Angebote von der Mobilen Jugendarbeit sind: Montag: Sport (u.a. Fußball, Volleyball) für die Klassen 5-8
15.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag DJ – Workshop
16.00 – 17.30 Uhr
Sport für die Klassen 9 – 10 und älter 18.00 – 20.00 Uhr.
Die aktuellen Angebote der Schuljugendarbeit könnt Ihr dem jeweiligen Wochenplan entnehmen.

Erntedankfest-Brunch

Sonntag, 08. Oktober

Kinder bezahlen nur den halben Preis!
– Beginn 11.00 Uhr – Vorbestellung unter 03 52 08 / 8 80 erbeten.

Ab jetzt ist wieder jeden Sonntag Brunch-Zeit angesagt!

HOTEL Radeburger Hof

01471 Radeburg • Großenhainer Str. 39 • Tel. 03 52 08 / 8 80 • Fax 8 84 50

Wir haben zu viel Arbeit!

Sie sind als „Ich-AG“ selbstständig oder können auf **400 Euro-Basis** dazu verdienen? Dann bewerben Sie sich als

Aushilfe (männl./weibl.)

für unsere Produktion. Sie sollten flexibel, jederzeit kurzfristig abrufbar und bereit sein, auch in der Nacht zu arbeiten. Der Einsatz erfolgt stundenweise in unserer Druckerei im Bereich der Buchbinderei und im Bereich des Rollendruckes als Abnehmer/Packer an der Maschine. Wir erwarten Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild in unserem Hausbriefkasten oder per Post. Ihre Druckerei Vettters

Druckerei Vettters GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 2 | 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 59-0

DRUCKEREI VETTERS

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 03.10.06 **Thea Thieme** Brockhausstr. 4
 am 04.10.06 **Ingeborg Büngener** Freiheitsstr. 8
 am 13.10.06 **Helfried Meinert** Meißner Berg 83A
 am 17.10.06 **Helmut Messerschmidt** An der Röder 2
 OT Großdittmannsdorf

zum 80. Geburtstag

am 09.10.06 **Gottfried Grafe** Hauptstr. 3
 OT Berbisdorf
 am 12.10.06 **Alfred Sieber** Hauptstr. 42
 OT Berbisdorf
 am 15.10.06 **Ursula Schulze** Lindenallee 6
 am 17.10.06 **Ingetraud Hentzschel** Holzweg 4
 OT Bärnsdorf

zum 85. Geburtstag

am 12.10.06 **Kurt Hauschild** Hospitalstr. 16
 am 16.10.06 **Walter Klingner** Hauptstr. 27
 OT Bärwalde

zum 90. Geburtstag

am 20.10.06 **Rosalie Richter** Dorfstr. 4c
 OT Bärnsdorf

zum 92. Geburtstag

am 28.09.06 **Eduard Schnabel** Meißner Berg 76
 am 01.10.06 **Charlotte Wolf** Hospitalstr. 16
 am 20.10.06 **Herta Förster** Glasstraße 4a

zum 95. Geburtstag

am 04.10.06 **Martha Fritzsche** Dahlienweg 1

Vermiete im grünen Gürtel der Stadt Radeburg **komf. 3-Raumwhg.;** 135m²; mit 2 Bädern, Balkon; Abstellkammer; Gartenbenutzung; Garage/Carport; 3min. bis zur A13; Miete 5,-Euro/m² (kalt)
Tel. 03 51/ 2 59 65 31

Vermiete in Radeburg große, vollsanierte 3-Raumwohnung (Altbau) mit Wohnküche und 2 Bädern (89m²) zuzgl. Nebengelaß, ruhige Innenstadtlage mit Hof sowie Gartenfläche. Miete VB
Tel. 03 52 08 / 9 27 15 oder 01 60 / 2 12 63 01

Ihr Partner für schwere Stunden
 Bestattungs- und Friedhofsdienste GmbH
 Geschäftsleiter Bernd Wiedemann
Tag & Nacht Es berät Sie Frau Christa Matthes
03 52 08 43 68 Radeburg Marktstraße 8

Danksagung

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nicht fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns durch stillen Händedruck, liebe Worte, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa

Herrn **Herbert Ritter**
 geb. 20.12.1933 gest. 13.08.2006

zuteil wurden, sprechen wir hiermit allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Gästen unseren herzlichen Dank aus. Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Heinrich, dem Bläser Herrn Trentzsch sowie dem Bestattungsinstitut Antea.

In stiller Trauer:

Seine Frau Renate
 Sohn Uwe mit Familie
 Sohn Veith mit Familie
 Sohn Tino mit Familie
 Tochter Sylvia mit Familie
 im Namen aller Angehörigen



Volkersdorf, im August 2006

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
 - zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
 - zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

- 23.09. Rathaus-Apo. Coswig; Apo. am Kupferberg Großenhain
- 24.09. Markt-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 10-12 17-19
- 25.09. Triebischtal-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
- 26.09. Rathaus-Apo. Weinböhla; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 27.09. Sonnen-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 28.09. Neue Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain
- 29.09. Markt-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
- 30.09. Kronen-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Marien-Apo. Großenhain 17-19
- 01.10. Sonnen-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 10-12 17-19
- 02.10. Rathaus-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 03.10. Elbtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
- 04.10. Elbtal-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
- 05.10. Rinck'sche Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 06.10. Regenbogen-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 07.10. Elbtal-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 17-19
- 08.10. Alte Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 10-12 17-19
- 09.10. Alte Apo. Weinböhla; Marien-Apo. Großenhain 18-20
- 10.10. Rathaus-Apo. Coswig; Stadt-Apo. Großenhain
- 11.10. Hahnemann-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
- 12.10. Moritz-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 13.10. Spitzgrund-Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
- 14.10. Markt-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 17-19
- 15.10. Rathaus-Apo. Weinböhla; Marien-Apo. Großenhain 10-12 17-19
- 16.10. Apo. im Kaufland Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
- 17.10. Rathaus-Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
- 18.10. Triebischtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
- 19.10. Neue Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
- 20.10. Markt-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
- 21.10. Moritz-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 17-19
- 22.10. Neue Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Apo. am Kupferberg Großenhain 10-12 17-19

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
 Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
 Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
 Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
 So u. Feiertag: 8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr

- 23./24.09. Frau DS Schae Moritzburg; Zillerstr. 3
Tel.: 035207/82382
- 30.09./01.10. Frau Dr. Muschter Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 16
Tel.: 035205/54387
- Die. 03.10. Herr Dr. Bosse Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 4
Tel.: 035205/54134
- 07./08.10. Herr Dr. Träber Dresden-Langebrück, Badstr. 12
Tel.: 035201/70416
- 14./15.10. Herr Dr. Zimmer Dresden-Weixdorf, Schönburgstr. 21a
Tel.: 0351/8804921, priv. 0351/8804202
- 21./22.10. Herr Dr. Groß Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13
Tel.: 035208/2041

Anzeigenannahmeschluß für den nächsten Anzeiger ist der 13. Oktober 2006!

Tel. 03 52 08 / 8 08 10
 Fax 03 52 08 / 8 08 11

BLUMEN SPENDEN TROST, WENN UNS WORTE FEHLEN.

- GRABSTRAuß ab 12,- € gebunden
- GRABSTRAuß ab 22,- € GESTECKT, für LANGE HALTBARKEIT
- GROßER TRAUERKRANZ ab 60,- €
- SCHLEIFEN ab 6,60 € AUS EIGENER DRUCKEREI, inclusive 10 WORTE

Kerstin Puhane
BLUMENFACHGESCHÄFT
 Kirchgasse 1
 & Großenhainer Str. 52
 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 4498

Neueröffnung am 18.09.06

Privates Bestattungshaus Fritsche

Ansprechpartner: Irmgard Balbrink

- In schweren Stunden für Sie da -

01471 Radeburg • Dresdner Str. 6 • Tel. 03 52 08 / 3 07 08

Rentenberatung

Kostenfreie Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Sprechstunde in Radeburg: jeden 2. Dienstag im Monat von 14-16 Uhr in der Stadtverwaltung, 01471 Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11, Erdg.
 Rentenberater Anton Kursawe
 Großenhainer Straße 136
 01662 Meißen

Ev.-Luth. Kirche Radeburg



Sonntag, den 24. September	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Landesposaunenpfarrer Dr. J. Hahn gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 01. Oktober	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 08. Oktober	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 15. Oktober	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	18.00 Uhr	jeden Mittwoch
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 10. Oktober
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 10. Oktober
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 26. September den 10. und 24. Oktober
Babytreff:	9.30 Uhr	Dienstag, den 17. Oktober
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Donnerstag, den 12. Oktober
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 26. September
Vorschulkreis:	9.30 Uhr	sonnabends
Psychosomatik SHG:	17.00 Uhr	Mittwoch, den 27. September

75 Jahre Posaunenchor Radeburg

Ephoralposaunenchor
 am 24. September 2006; 9.00 Uhr Festgottesdienst
 14.30 Uhr - Festversammlung in der Kirche
 anschließend heitere Bläserserenade auf dem Kirchplatz

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
 Telefon: 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert



Dresden GmbH
Büro Radeburg
 August-Bebel-Str. 5
 01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Rankwicklern und dem Gasthof Klitsch für die gute Bewirtung.

Regina und Walter Bartsch

Großdittmannsdorf, im August 2006

Nach den für uns unvergleichlich schönen Tagen unserer Goldenen Hochzeit

möchten wir allen recht herzlich danken. Glückwünsche, Geschenke, wunderschöne Blumen, Überraschungspräsentate, die gelungenen Beiträge zur Unterhaltung des festlichen Gottesdienstes, Sologesang, Chor und Posaunenchor haben uns sehr erfreut und geehrt.

Renate & Werner Fiebig

Radeburg, im August 2006

Ein großes Dankeschön für die vielen lieben Grüße, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstages.

Besonderen Dank an meine Töchter, Schwiegertochter und Enkel mit Familien. Über das Ständchen des Posaunenchores und die Glückwünsche von Herrn Pfarrer Seifert und Herrn Bürgermeister Jesse habe ich mich sehr gefreut. Die ehemaligen Kollegen von Handel und Versorgung hatten mich auch nicht vergessen. Danken möchte ich noch dem Personal vom „Deutschen Haus“, die uns mit vorzüglichen Speisen und Getränken versorgt hatten.

Gerda Creutz

Radeburg, im September 2006



Ev.-luth. Kirchgemeinde

75 Jahre Posaunenchor in Radeburg

Wenn im Sommer am Samstagabend die Glocken der Radeburger Kirche verklingen, steigen einige Leute auf den Turm hinauf. Über die abendliche Stadt klingen die Töne der heutzutage und hierzulande selten gewordenen Abendmusik des Turmblasens. Die Bläser des Posaunenchores der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Radeburg halten diese Tradition seit 75 Jahren am Leben. 1931 begann es mit vier jungen Männern aus der christlichen Pfadfinderschaft unter der Leitung von Johannes Sommer. „Lobet Gott mit Posaunen“, so steht es im Psalm 150. So sollte Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude musiziert werden. Mit der Musik wollte man der Gemeinde und allen Menschen, die es hören, auch Gottes Wort näher bringen. Kurze Zeit später waren es schon sieben Bläser. Zu Ostern 1932 fand das erste Turmblasen statt. Seitdem gibt es bis heute immer wieder Frauen und Männer, die das Musizieren mit Blechblasinstrumenten üben und praktizieren. Zu den vielen Diensten des Chores gehört die Ausgestaltung von Gottesdiensten, eben das Turmblasen, aber auch Ständchen zu persönlichen Jubiläen von Gemeindegliedern oder Bläsern in der Öffentlichkeit. Die Bewohner des Pflegeheimes „Friedenshöhe“ in Radeburg und des Röderer Pflegeheimes freuen sich immer wieder, wenn die Posaunen

zu Besuch kommen. Der letzte große öffentliche Auftritt war die Begleitung des Open-Air-Gottesdienstes beim Radeburger Vogelscheuchenfest Anfang September. Im Laufe eines Jahres werden so durch die Bläser etwa 75 bis 80 Einsätze geleistet. Eine beachtliche Zahl, vor allem, weil die Bläser alle ehrenamtlich tätig sind. Seit nunmehr fast 40 Jahren wird der Posaunenchor von Klaus Franke geleitet. Heute hat der Posaunenchor an die zwanzig Mitglieder. Der älteste Bläser ist dabei 88 Jahre (er ist fast noch ein Gründungsmitglied) und der Jüngste gerade mal 10 Jahre alt. Das Repertoire erreicht heute mit klassischer und kirchlicher Musik über Volkslieder bis hin zu moderneren Liedern und Stücken eine große Vielfalt. Am 24. September wird im Rahmen eines Posaunentages mit den Posaunenchorern der ganzen Eporie Riesa-Großhain der hohe Geburtstag gefeiert. Ungefähr 60 Bläser aus allen Gemeinden werden erwartet. Am Vormittag findet in der Radeburger Kirche ein Festgottesdienst statt. Am Nachmittag wird zu einer Serenade eingeladen. Und wenn dann am Samstag danach auch noch schönes Wetter ist, vielleicht hört man am Abend vom Kirchturm her wieder die Trompeten und Posaunen blasen.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Das neue Automatic-Sectionaltor

Automatisch mehr Komfort

ab **1.349,- €** inklusive Montage

- Passt in jede Garage
- 21 Tormotive zur Auswahl
- Patentierte Torverriegelung
- Tor und Antrieb TÜV-geprüft

Jetzt auch mit 0% - Finanzierung!

Das sichere Haus **G. HENTSCHEL**
Tore & Service • Sicherungstechnik • Türen

Dammweg 1
01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19
www.tore-hentschel.de
Wir beraten Sie gern!

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppen aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau

Treppenbau SCHUPPE
Stellmacherei

Hauptstraße 72 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 28 48
http://www.treppenbau-schuppe.de

Traditionspflege

Gesundheitswesen - 2. „Oldietreffen“

Am Freitag, dem 27. Oktober 2006 treffen sich erneut ehemalige Mitarbeiter des Radeburger Gesundheitswesens um 18 Uhr im „Hirsch“. Diese Traditionspflege wollen wir fortsetzen entsprechend des Wunsches zahlreicher Teilnehmer eines ersten Treffens vor 2 Jahren. Da wir nicht alle persönlich einladen konnten, erfolgt dies hiermit für alle Interessierten aus „alten Zeiten“. Wenn nicht bereits geschehen, teilen Sie bitte Ihre Teilnahme an B. Jaschob, H. Schäfer oder Dr. Reichardt mit.

Dr. Reichardt

Radeburger Volkskarnaval

Wir sind Fuffi

Liebe Karnevals-Freunde!
Der Radeburger Carnevals Club startet unter dem Motto „Wir sind Fuffi“ in die 50. Saison.

Da der 11.11.06 wunderbarer weise ausgerechnet zu Beginn der „50“sten RABU-Saison auf einen Samstag fällt, möchten wir allen die Möglichkeit bieten zur Saisonöffnung dabei zu sein. Es wird eine große Party rings um den Marktplatz von 11 Uhr bis in die frühen Abendstunden geben. Mit Sternmarsch zum Marktplatz, Schlüsselübergabe, Krönung der Prinzenpaare, Band's und DJ's für jedermann sowie Überraschungseinlagen (nähere Infos ab Oktober im Internet oder im nächsten Anzeiger) wollen wir gemeinsam die Jubiläumssaison eröffnen.

Stichwort: Kartenbestellung
Die traditionelle 1. Prunksitzung wird deshalb ausnahmsweise auf den 17.11.06 gelegt. Somit werden sich hoffentlich die Kartenbestellungen besser auf die 4 Prunksitzungen verteilen.

Zur Jugendprunksitzung (3. Prunksitzung) wird es wieder Sitzplatzkarten zu 8 Euro und Stehplatzkarten zu 5 Euro geben. Alle die vor allem nur zum „Abfeiern“ kommen, haben die

Möglichkeit, ab 22.30 Uhr für 3 Euro mitzufeiern.
Die Kartenbestellungen werden bis Mittwoch, den 31.10.2006 in folgenden Radeburger Geschäften entgegengenommen:

Hier alle 2006er Termine im Überblick:

Sonnabend, 11.11.2006, 11.11 Uhr - Saisonauftakt mit Krönung der Prinzenpaare – Riesenparty bis in die Abendstunden;

Freitag, 17.11.2006, 20.11 Uhr
1. Prunksitzung im „Hirsch“

Sonnabend, 18.11.2006, 20.11 Uhr
2. Prunksitzung im „Hirsch“

Dienstag, 21.11.2006, 20.11 Uhr
3. Prunksitzung im „Hirsch“ (ganzes Haus / Jugendprunksitzung)

Freitag, 24.11.2006, 20.11 Uhr
4. Prunksitzung im „Hirsch“

- Foto Eulitz, Markt 8
- Werbung Kroemke, A.-Bebel-Straße 2

Bitte beachten Sie, daß terminlich später eingehende Bestellungen nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden können. Auf grund der begrenzten Kapazitäten bitten wir im beiderseitigen Interesse um Angabe eines Ausweichtermins. Es werden nur Bestellungen mit folgendem Formular berücksichtigt. Dieses Formular können Sie auch online unter www.radeburg.de/rcc ausfüllen und per e-mail abschicken. Die Karten müssen jedoch trotzdem persönlich abgeholt werden. Die Bestell- und Abholtermine gelten entsprechend.

Stichwort: Verkauf

Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt über den RCC bei Werbung Kroemke, August-Bebel-Str. 2, zu folgenden Zeiten:

Mittwoch, 08.11.2006 von 17.30 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 09.11.2006 von 17.30 bis 19.00 Uhr
Restkarten und nicht abgeholte Karten werden ab dem 11.11.2006 bei Foto Eulitz, Markt 8, zu den Öffnungszeiten frei verkauft.

Euer RCC

Seniorenbetreuung

- Mo. 25.09.06**
13.00 Uhr Spielrunde
14.00 Uhr Nordic Walking
- Di. 26.09.06**
9.30 Uhr Seniorengymnastik
13.00 Uhr Handarbeitsrunde
13.30 Uhr Seniorentreff in Bärwalde mit Dia-Vortrag von Herrn Berthold
- Mi. 27.09.06**
13.30 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf mit lit. musik. Programm
16.00 Uhr Seniorensport in der H.-Zille-Schule
- Do. 28.09.06**
14.30 Uhr Seniorentreff mit musik. Programm der Musikschule Fröhlich
- Fr. 29.09.06**
9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen
- Mo. 02.10.06**
14.00 Uhr Nordic Walking
- Mi. 04.10.06**
13.30 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der H.-Zille-Schule
- Do. 05.10.06**
14.30 Uhr „Herbstfest“ für unsere Senioren mit musik. Programm Spaß und guter Laune
- Fr. 06.10.06**
9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen
- Mo. 09.10.06**
13.00 Uhr Handarbeits- u. Spielrunde
14.00 Uhr Nordic Walking
- Di. 10.10.06**
Fahrt nach Radebeul ins „Teehaus“
- Mi. 11.10.06**
13.00 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der H.-Zille-Schule
- Do. 12.10.06**
14.00 – 15.00 Uhr Blutdruckmessungen durch Mitarbeiter des ASB
15.00 Uhr Vortrag über Bio-Produkte aus Rödern und Moritzburg mit Herrn Emmerich
- Fr. 13.10.06**
9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

TAG DER ZAHNGESUNDHEIT
25. September 2006

Wir laden alle Interessierten an diesem Tag zu unserer Informationsveranstaltung ein.

Wo: 14.00 Uhr in Radeburg, Bibliothek, Meißner Straße 1a

- ✓ **Livedemonstration**
Neue Materialien und Möglichkeiten mit Zirkondioxid. Metallfrei - langlebig, belastbar, natürlich wie echte Zähne.
- ✓ **Zahnersatz fair finanziert**
Zahnversorgungen zu teuer? Individuelle Ratenzahlungsmodelle möglich.
- ✓ **14.30 Uhr Zahnverlust - was nun?**
Prothetische Lösungsmöglichkeiten in einer zukunftsorientierten Zahnheilkunde
Vortrag: Dr. med. Thomas Gross / Zahnarzt
- ✓ **15.30 Uhr Schöne gesunde Zähne!**
Ein Leben lang - aber wie?
Vortrag: Katrin Philipp / Prophylaxehelferin
- ✓ **16.30 Uhr Kopfschmerz - Rückenschmerz**
Auch der Zahnarzt kann helfen!
Vortrag: Dr. Christiane Sachse / Zahnärztin
- ✓ **Bei Interesse 17.30 Uhr Zahnverlust - was nun?**
Vortrag: Dr. med. Thomas Gross / Zahnarzt

CONRAD & HÜBLER DENTALLABOR

Lindenallee 11 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 24 07 • Fax: 03 52 08 / 3 30 00
cohue-dentallabor@online.de

Partner in allen Bereichen des Zahnersatzes

Kartenbestellung für Prunksitzungen Saison 2006/2007

Name, Vorname: Kunden-Nr.:

Telefon: e-mail:

Ich bestelle mit für:

Umszugsgruppen-Nr.: (hier bitte Umszugsgruppen-Nr. der letzten Saison eintragen)

	Wunschtermin	Ausweichtermin
1. Prunksitzung Freitag, 17.11.2006		
2. Prunksitzung Sonnabend, 18.11.2006		
3. Prunksitzung Dienstag, 21.11.2006		
4. Prunksitzung Freitag, 24.11.2006		

Bemerkung:

Bitte Anzahl der Karten angeben

Schaufischen am 1.10.2006 ab 9.00 Uhr

- Bierzelt
- Fischmarkt
- Blasmusik
- Buntem Markttreiben
- und natürlich mit unserem

- direkt auf dem Fischerhof - „BRUNO“

Teichwirtschaft Schönfeld
An der Dammühle 1 • 01561 Schönfeld
Tel.: 03 52 48 / 8 19 80, Fax: 8 19 89

Eigene Räucherei, Fischfilets und viele Leckereien

Radeburg

Das war die Rassekaninchenausstellung 2006 Radeburg



Die Käfige sind wieder zusammengepackt, die Halle ist wieder menschen- und kaninchenleer. Es war eine schöne Kaninchenausstellung mit über 400 Tieren in mehr als 40 Rassen und Farbschlägen. Damit wurde den Besuchern fast die ganze Palette der Rassekaninchenzucht gezeigt. Die Tiere hatten fast

alle ein sehr hohes Niveau, so eine Dichte an hohen Bewertungen haben wir hier im Kreisverband selten gesehen. Das lässt hoffen auf das Großereignis der Kleintierzucht in diesem Jahr – die Europaschau in der Neuen Messe Leipzig. Dort werden über 30.000 Tiere aus ganz Europa, vom Kaninchen bis zum Kanarienvogel erwartet und die meisten Züchter sind sehr gespannt, wie eine solche Schau vonstatten geht. Hier in Radeburg backen wir kleinere, aber nicht minder gute Brötchen. Die Besucher der Kaninchenausstellung kamen gern und manche gleich an beiden Tagen und blieben dann auch eine ganze Weile, um mit Freunden zu plauschen und den Kindern Gelegenheit zu geben, ein Kaninchen oder Meerschweinchen in der Tombola zu gewinnen. Viele von ihnen hatten auch Glück und die anderen die ganz traurig nach Hause

gingen, können sollten mit ihren Eltern besprechen, ob nicht doch so ein Tierchen bei einem Züchter gekauft werden kann. Allerdings muss sich die Familie darüber im Klaren sein, daß so ein Tier ein paar Jahre lebt und täglich liebevoll umsorgt sein möchte.

Die besten Sammlungen der Schau hatten Sandro und Andreas Hahn mit Roten und Weißen Neuseeländern. Ihnen und allen anderen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Gut Zucht!“.

Wir bedanken uns herzlich bei den Firmen aus Radeburg und Umgebung, die mit ihrer materiellen und finanziellen Unterstützung sehr zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben, beim Bürgermeister der Stadt Radeburg, Dieter Jesse, für die freundliche Unterstützung sowie bei der Baywa BHG für die Vermietung der Ausstellungshalle. Dank auch an die Familien unserer Mitglieder, die so eifrig beim Imbiss und der Tombola geholfen haben – ohne sie wäre der Ansturm der Besucher kaum zu bewältigen gewesen.

S. Schmidt

Schuljugendarbeit Radeburg

Sommerferienrückschau des Zillebunkers Radeburg



Beim Graffiti-Workshop wurden die Räume vom Schülercafé ausgestaltet.

1. Kreativtage

In der ersten Ferienwoche fand für 5 Tage ein Graffiti-Workshop im „Zillebunker“ in Radeburg statt. Dabei ging es um die Ausgestaltung der Räume vom Schülercafé. Insgesamt 6 Jugendliche nahmen daran teil und angeleitet wurde das ganze Projekt von Frank Weidt.

Dieser Workshop sollte den Räumen des Zillebunkers nun einen jugendgemäßen Touch verpassen. Nach anfänglicher kreativer Blockade entstanden innerhalb dieser Woche eine für nicht möglich gehaltene Vielfalt an Bildern - beispielsweise ein Sonnenuntergang und der Schriftzug „Zillebunker“. Die Ideen der Jugendlichen standen dabei natürlich im Vordergrund und gegen Ende des Workshops konnte man merken, wie sie zunehmend selbstbewusster ans Werk gingen.

In den Mittagspausen wurden leckere Gerichte gekocht, so dass die Kräfte an den Spraydosen nicht zu Ende gingen. Eine sehr lustige kreative Woche ging zu Ende und die Jugendlichen waren zum Schluss voller Stolz beim Anblick ihrer selbst entworfenen und gestalteten Graffiti's in ihren Räumen.

2. Sommerfahrten nach Usedom und Schweden

Als Highlights der Sommerferien standen dieses Jahr zwei attraktive Fahrten auf dem Programm. Als erstes führen wir mit 15 Jugendlichen zum Camping auf die Insel Usedom an der herrlichen Ostsee.

An den fünf größtenteils sonnigen Tagen war vor allem Relaxen von der stressigen Schule angesagt und das bei viel Sonne, badewannenähnlichen Temperaturen im Meer und super Strandfeeling. Viel Spaß gab es bei so manchem lustigen Volleyballspielchen am Strand. Besonders interessant und lehrreich war der Besuch der Phänomena in



Viel Spaß gab es auf Usedom beim gemeinsamen campen.

Peenemünde. Eine Monster-Truck-Show durfte auch nicht fehlen, bei der die Jugendlichen so manchen Stunt bewundern konnten. Abends konnte jeder im Campinglager seine Kochkünste unter Beweis stellen. Meistens gelang es dabei auch, den großen Hunger mit den vielen leckeren Gerichten zu besiegen.

Eine schöne Fahrt, die leider wie immer viel zu schnell zu Ende ging. Doch von den vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen kann man ja auch in der Schulzeit noch ein bisschen zehren...

Die herrliche Landschaft von Mittelschweden war für 17 Tage die Heimat für 24 Jugendliche im Alter von 14-18 Jahre aus den Regionen Coswig, Moritzburg, Niederau und Radeburg. Dieses erlebnispädagogische Angebot wurde vom Jugendhaus Exil in Coswig zusammen mit der Mobilien Jugendarbeit Niederau-Moritzburg-Radeburg, beides Projekte der Juco gGmbH, durchgeführt. Und wie bereits in der Vorjahre sollten es unvergessliche und spannende Tage werden...

Mit drei bis unters Dach voll gepackten Kleinbussen ging's Richtung Ostseeküste und per Fähre nach

Skandinavien. Nach einer doch sehr anstrengenden siebenstündigen Überfahrt nach Trelleborg meinte es das Wetter, vor allem der Wind, nicht gut mit uns... Das geplante Lager am Strand entfiel somit, und wir suchten fast 2 Stunden einen geeigneten Platz für 13 Zelte. Die weiteren 700 Kilometern am nächsten Tag nervten schon ganz schön. Aber die nun folgende einwöchige Paddeltour in der Region Värmland entschädigte für dieses enorme Fahrtstrecke.

Mit sämtlichen Proviant für eine Woche (u. a. 4 Stiegen Brot, 10 kg Nudeln, unzählige Portionen „Dosenfutter“), genügend Klammotten, Zelten, Schlafsäcken und Klappspaten nebst Toilettenpapier... legten wir am vierten Tag frohen Mutes mit 13 Kanus ab. Wir paddelten durch viele Seen und Kanäle immer umgeben von der malerischen und ruhigen Landschaft. Nach den meist ca. 10 Kilometer langen Tagestouren mit teilweise schwierigen Umtragen der Boote richtete die Gruppe auf oft einsamen, idyllischen Inseln ihr Lager her. Jeden Tag hieß es: Boote ausladen, Zelte aufbauen, Essen kochen, nasse Sachen trocknen und Lagerfeuer in

Gang bekommen. Und dieses war bei dem eher verregneten Wetter gar nicht so leicht. Am nächsten Tag musste alles wieder eingepackt und in den Booten verstaut werden. Nach kleineren anfänglichen Schwierigkeiten wurden die vielen Aufgaben von den Jugendlichen immer besser bewältigt. So mancher merkte, dass vieles gemeinsam nicht nur viel besser geht, sondern auch mehr Spaß macht. Die Abende verbrachten wir zusammen am Lagerfeuer, beim Karten spielen oder Volleyball. Nach fast 90 Paddelkilometern waren alle



Trotz verregneten Wetter's machte es viel Spaß in Schweden.

Voller Erwartung und Spannung erlebten die 43 Schüler der neuen 5. Klassen ihren ersten Schultag am 04.09.06 in der Heinrich-Zille-Schule Radeburg. Super nett und freundlich wurden sie sowohl von der ebenfalls dort neu beginnenden Schulleiterin Frau Eichner als auch von ihren Klassenleiterinnen Frau Schiffner und Frau Tischer begrüßt. Die perfekt durchorganisierten ersten Stunden, darunter eine tolle Schulhausrallye, verhalfen den „Neulingen“, die aus

sehr stolz auf ihre Leistung und das zu recht. Nach einer Aktivwoche stand nun für die restlichen Tage Erholung auf gemütlichen Campingplätzen (jetzt auch wieder mit Dusche und WC...) auf dem Programm. Viele schöne Erlebnisse gab es beim Baden, Fuß- und Volleyball. Besuchen des Nationalparks Tiveden und des Streichholzmuseums in Jonköping. Nach zwei erlebnisreichen Wochen kehrten alle mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken in die „zivilisierte Welt“ zurück. „Endlich wieder ein richtiges Bett“. Diesen Satz hörten wir auf der Heimreise sehr oft.

Was wurde sonst noch geboten?

Für die jüngeren Besucher des Zillebunkers führten wir zahlreiche Angebote und Unternehmungen durch. Unter anderem führen wir zum Bowling nach Meißen und zum Baden ins Arnhold-Bad nach Dresden. Gut angenommen wurden auch die Sportangebote wie Fußball, Dart- und Tischtennisturnier. Des weiteren bemalten wir gemeinsam T-Shirts und verabschiedeten am 31.8. sechs erlebnisreiche Ferienwochen mit einer zünftigen „Ferienabschlussparty“. Bei lustigen Spielen wurde unter anderem der Sieger des „Mohrenkopfwettessens“ gekürt. Für das leibliche Wohl sorgten am Abend Leckereien vom Grill.

Wir hoffen, dass unsere Angebote des Sommerferienprogramms 2006 allen Kindern und Jugendlichen in und um Radeburg viel Spaß bereiten. Nun stehen ja bald die Herbstferien vor der Tür. Uns rauchen diesbezüglich schon die Köpfe. Habt Ihr besondere Wünsche oder Ideen? Dann schaut doch einfach mal bei uns im Zillebunker vorbei.

Maxi, Uwe und Toralf



Lutz Kölling

Heidestraße 4a • 01561 Bieberach
Tel. 03 52 48 / 84 30 • Fax 03 52 48 / 8 43 43

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- Rohrleitungsbau

Unsere Dienstleistungen

- Heizung- und Sanitärinstallation
- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäreinrichtungen
- 24-Stunden-Havarieservice
- Erstellung von Gas-, Öl- und Flüssig-gasanlagen sowie für Festbrennstoffe
- Wärmepumpenanlagen
- Schornsteinsanierung
- Solaranlagen
- Brennwertechnik
- Komplettbäder

Heinrich-Zille-Schule Radeburg.

Endlich! ... Grundschule „ade“!



Radeburg, Tauscha, Großdittmannsdorf, Medingen, Dobra, Kleinnaundorf, Bärwalde, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf kommen, sich schnell in ihrer neuen Umgebung und den neu gebildeten Klassen zurecht zu finden. Wir wünschen den „Kleinen“ viel, viel Spaß beim Lernen!

Die Schüler und Lehrer

Wir sind die 22 Schüler der 5b;
Klassenleiterin Frau Tischer
Stellvertreter Frau Vogt

Wir sind die 21 Schüler der 5a;
Klassenleiterin Frau Schiffner
Stellvertreter Frau Knäschke



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

Wir haben die Preisbremse für Bremsenpreise

Volkswagen Original Bremsbeläge, Satz vorn.

Für Polo A03 Bj. 10/94 bis 12/99

Für Polo Variant und Classic Bj. 05/96 bis 09/01

je € 85,-

Für Golf IV Bj. 10/97 bis 12/01,

(nicht V5, V6 und R32)

€ 105,-

Für Passat B 5a Bj. 10/96 bis 12/01,

(nicht W8)

€ 125,-

Komplettpreise inkl. Einbau

Express Service



AUTOHAUS WACHTEL

mehr Erlebnis: www.carmen-cars.de

01561 Kalkreuth · Großenhainer Straße 37a
Tel. 0 35 22 / 5 15 50 · Fax 0 35 22 / 51 55 50

Physiotherapie

Gerda Kaufmann

Krankengymnastik
Elektrotherapie
Rückenschule

Massagen
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Wärmebehandlungen
Fußreflexiontherapie
Manuelle Extension HWS

01471 Bärnsdorf · Zum Großteich 28
Tel. 03 52 07 / 8 00 61 · Fax - 8 00 62

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8-11 Uhr · Mo. & Mi. 15-19 Uhr
oder nach Vereinbarung

LandMAXX - IHR Baumarkt in IHRER Nähe!
Unser Service für Sie:

23.09.06
5% Rabatt
 auf alle Walther
 Saft-Boxen
 á 3l



Herbstfest
 am 23.09.06

- * Gehwegplatte 30x30x5cm;
 grau 0,80 € /Stück*
- * Rechteckpflaster 20x10x8cm;
 grau 5,99 € /m²*

* Aktion gilt vom 23.09.-30.09. !

6.10.06
 zwischen 15 und 17 Uhr
Bodenprobeanalyse
 mit der Firma Euflor



Der Bau- & Gartenprofi
Baustoffe • Heimwerker • Gartenmarkt

Bahnhofstraße 11 · 01471 Radeburg
 Tel.: 0352 08/22 63 · Fax: - 45 69
Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 6.30-18.00 Uhr (Baumarkt)
 Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr (Gartenmarkt)
 Sa. 8.00-15.00 Uhr

WASCHBÄR
 www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn
 · Wäscherei · chemische Reinigung · Änderungsschneiderei
 · Bügel- und Mangel-service · Bettenreinigung · Schaffellreinigung
Annahme von: Schuhreparaturen · Teppich- und Lederreinigung
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
 Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Der neue Opel Corsa.
 Jetzt Vorteile für Schnellentschlossene.

 Bestwertung von 5 Sternen für den Erwachsenen-
 Passivschutz im Euro NCAP Crashtest.

Selbstbewusst und herausfordernd tritt der neue Opel Corsa auf mit einer neuen dynamisch-kraftvollen Linienführung. Sein außergewöhnliches Design und zahlreiche technische Innovationen sind in seiner Klasse einmalig. Also, starten Sie Ihre Vorfreude: Schnellentschlossene, die sich bis zum 7. Oktober für den neuen Opel Corsa entscheiden, können sich über einen attraktiven Kundenpreisvorteil freuen.

AB 7. OKTOBER BEI UNS IM HAUS

Fragen Sie uns nach den Details!

Ihr Opel Partner

AUTOHAUS FIEBIG
 GmbH
 01471 Radeburg
 Sachsenallee 1
 Gewerbepark Süd
 Ruf 03 52 08 / 85 40
 OPEL-FIEBIG@t-online.de



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Tinte leer ? www.kopierschmidt.de
Kopierbüro Schmidt Radeburg

Fliesenleger Moritzburg
 Inh. Patrick Wagner
Fliesen • Platten • Mosaik

- ◆ Verlegung von Fliesen und Platten ◆
- ◆ Natursteinarbeiten ◆
- ◆ Individuelle Beratung und Gestaltung ◆
- ◆ Mosaikverlegearbeiten ◆

Kötzschenbrodaer Str. 17 ◆ 01468 Moritzburg
 Tel. 03 52 07 / 8 21 06 ◆ Fax - 9 94 00 ◆ Mobil 01 74 / 3 05 12 62
 www.fliesenleger-moritzburg.de

Wannrich's Malerhandwerk

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung und Dekorputz
Fußbodenservice - PVC, Teppich und Laminat

Lothar Wannrich · Meißner Berg 45 · 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 39 78 78 · Fax: 03 52 08 / 39 78 79
 Funk: 01 73 / 3 94 07 64 · e-mail: w-lothar@t-online.de

manCityNet
 Internet ohne DSL schon ab 19,95€
 http://www.man-citynet.de

Mittelschule Schönfeld

Schulanfang an der Mittelschule Schönfeld



Liebe Leser,
 Sie meinen, dass diese Schulanfänger etwas zu groß geraten sind? Sie sagen, eine Zuckertüte gibt's nur bei der Schuleinführung?
 In der Mittelschule Schönfeld ist das ein wenig anders, da bekommt jeder Schüler, der in einer unserer Klassen seinen neuen Platz zum Leben und Lernen findet, so ein süßes Geschenk. Und das heißt „Willkommen bei uns, wir freuen uns auf dich“. 30 Schüler der neuen 5. Klasse machten große Augen, als sie zur Schülerversammlung am 1. Schultag mit Zuckertüte und Beifall begrüßt wurden.
 Und was sagen unsere „Fünftler“? Lisa Enger meint „Mein erster Eindruck ist o.k. Ich könnte es hier viele Jahre aushalten.“ Annabell ist beeindruckt von der neuen Schule und findet die Klassenlehrerin Frau

Petrasch toll, Markus staunt über die Patenklasse 9b und Elisa meint, dass es hier bestimmt lustig wird. Na dann, alles Gute, Klasse 5!
 Verstärkung bekamen wir aber auch zu unserer großen Freude aus Ortrand. Sechs Schüler aus der Europaschule Ortrand besuchen nun unsere 7. Klasse, natürlich am 1. Tag auch mit Zuckertüte und großer Vorstellung auf dem Schulhof. Über „Ländergrenzen“ hinweg gehören nun also zu unserem Team Tobias Grau und Thomas Hoffmann aus Ortrand sowie Anselm Förster und Johannes Haupt aus Kroppen. Die Aufnahme in unsere 7. Klasse war herzlich und unproblematisch. Thomas hat gleich neue Freunde gefunden. Auch Tobias staunt über die freundliche Atmosphäre in der Klasse und ist sichtbar erfreut über seine Entscheidung für Schönfeld.

Vom Mathelehrer Herrn Frenzel zeigt sich Anselm sehr beeindruckt. Rundum Zufriedenheit, ich wünsche Euch, dass der gute Start zu allerbesten Lernergebnissen führt.
 In unserem Kollegium sind die Weichen gestellt für eine Arbeit auch über den Unterricht hinaus, die Lehren und Lernen als miteinander begreift, in dem jeder Schüler seine Stärken erlebt und entwickelt und neben anstrengender Arbeit auch viel Raum für Fröhlichkeit und Gemütlichkeit bleibt. Schule ist bei uns nicht nur Lernort, sondern Lebensraum und auch Freizeitraum.

K. Backen, Schulleiter

Bau-Grundstücke
 ab 49,-€/qm
 in 01561 Ebersbach
 erschlossen, provisionsfrei
 Tel. 03 52 08 / 3 99 90
 Arlt Hoch- und Tiefbau GmbH

Jubiläum

Landkreis Meißen feiert 10jähriges Bestehen und die Freiberger PRINZEN-Party ist mit dabei

Der 10. Geburtstag des Landkreises Meißen mit der Freiberger PRINZEN Party am 30. September auf dem Festplatz am Elbufer ist nun schon zum Greifen nah und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.
 „Der Landkreis Meißen und die Freiberger Brauhaus AG werden den kleinen und großen Besuchern ein unterhaltsames und hochkarätig besetztes Programm bieten“, so Steffen Hofmann, Vorstand Marketing/Vertrieb der Freiberger Brauhaus AG. „Wir laden schon heute alle Sachsen herzlich ein, mit uns sächsisch, köstlich zu feiern“, so Steffen Hofmann weiter.
 Tatkräftige Unterstützung bekommt Deutschlands bekannteste A-Cappella-Band - die PRINZEN - in der Wein- und Porzellanstadt von Bell, Book & Candle, deren „Rescue Me“ zu einem unvergessenen Ohrwurm geworden ist.
 Ein Programm-Highlight ist der Auftritt von Star-Illusionist André Sarrasani am Samstag um 20.45 Uhr (Eintritt frei). An diesem Abend gibt der Magier einen Vorgeschmack auf das, was die Gäste ab Oktober im TROCADERO Sarrasani Theater Dresden zu sehen bekommen. André Sarrasani wird das Publikum mit neuen, spektakulären Großillusionen in seinen Bann ziehen. „Deutschlands bester Magier“, wie RTL ihn lobte, lässt Tiger vor den Augen des Publikums wie aus dem Nichts erscheinen und schöne Frauen von der Bühne verschwinden. Er bringt echtes Las Vegas-Feeling nach Meißen.
 Doch bereits der Samstag Nachmittag verspricht spannende musikalische Unterhaltung: Nachwuchs-Bands aus dem Landkreis Meißen treten bei einem Contest gegeneinander an - die Gewinnerband wird dann vom Publikum gewählt. Der Bewerbungs-

Countdown für den Band-Contest läuft noch bis zum 18. September (Bewerbungen an: Landratsamt Meißen, Büro des Landrats, Diana Fechner, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen). Der Siegerband winkt ein attraktiver Preis: eine Studioaufnahme inklusive Maxi-CD. Stifter des Preises ist der Verkehrsverbund Oberelbe.
 Und wer selbst an diesem Abend auf der Bühne stehen möchte, kann sein Sängertalent bei der „Freiberger PRINZEN Karaoke“ unter Beweis stellen. Einfach im Internet unter www.freiberger-brauhaus.de anmelden, Stimme ölen und lossingen. Aus den 5 Finalisten wird dann auf der Bühne der beste Karaoke-Sänger zum „Freiberger Karaoke Star“ gekürt. Dem Besten winkt als Preis eine super-schicke und hochwertige Hifi-Anlage. Zusätzlich gewinnen alle 5 Finalisten ein Backstage-Treffen mit den ganz großen Stars - den PRINZEN.
 Ein buntes Nachmittagsprogramm gibt es auch für die Kleinen: Auf der Hüpfburg können die Kinder ihr sportliches Talent beweisen, und in der Mal- und Bastelstraße sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Spätestens im großen Spielpark des Verkehrsverbundes Oberelbe dürfte dann für jedes Kind etwas dabei sein: Hier können die Kleinen am Glücksrad drehen, ihr Gedächtnis trainieren und sich mit 3D-Memory und anderen Spielen vergnügen. Und auch für das leibliche Wohl der Gäste wird natürlich bestens mit kulinarischen Köstlichkeiten und herb-frischem Freiberger Premium-Pils gesorgt. Die Freiberger PRINZEN Party beginnt 18 Uhr. Der Eintritt für diese Riesen-Sommerparty ist frei - ein Geschenk des Freiberger Brauhauses an alle Meißner Fans.

ellen schallschmidt-mietzsch Steuerberaterin

Ab 11. September 2006 beraten wir Sie vor Ort nun auch in unserer weiteren Beratungsstelle in Radeburg in allen steuerrechtlichen & betriebswirtschaftlichen Fragen

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererkl. jeder Art
- Finanzbuchhaltung/ Lohnrechnung
- Konzernrechnungslegung
- internationales Steuerrecht
- Vertretung in Rechtsbehelfs- und Finanzgerichtsverfahren
- Existenzgründungsberatung/ Coaching (Förderung möglich)
- Betriebswirtschaftliche & Organisationsberatung (- " -)
- Steuerliche Erbfolge- & Unternehmensnachfolgeplanung

Nächste Informationsveranstaltung
 jeweils kultureller Abend mit Seminarteil / im September Peter Felix Bauer (Bariton) und Manfred Kugler (Piano)

Teil 1 Do 28.09.06 19:00 Uhr Unternehmensführung/Steuerung/Organisation/ Ablaufkontrolle
Teil 2 Do 23.11.06 19:00 Uhr Verbesserung von Finanzierungs-konditionen/ Alternativen

Ort: Hölderlinstraße 8, 01445 Radebeul, um **Voranmeldung** wird gebeten, Kosten 15€ p.P. inkl. Erfrischungsgetränke/ Imbiss/ Skript

Sie finden uns:
 Würschnitzer Straße 1 Hölderlinstraße 8
 01471 Radeburg 01445 Radebeul
 (Weitere Beratungsstelle) Tel. (0351) 656 33 80
 Tel./ Fax (035208) 34 271 Fax (0351) 656 33 81
 radeburg@schallschmidt-mietzsch.de kanzlei@schallschmidt-mietzsch.de
 vorläufige Bürozeiten: Bürozeiten:
 Mo/ Mi 9-12 und 13-16 Uhr Mo-Fr 9-12 und 13-16 Uhr
Termine nach Vereinbarung - auch samstags
 www.schallschmidt-mietzsch.de

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Fußball

Neue Saison voll im Gange und viel Erfreuliches aus dem Nachwuchsbereich

Alle Teams der Radeburger Kicker sind nun schon wieder voll am Ball und besonders beim Nachwuchs hat sich was getan. Erstmals in Rabus Fußballgeschichte wurde eine **G-Jugend** auf die Beine gestellt. Das heißt, das nun schon Fünf- bis Sechsjährige aktiv in unserem Verein kicken können. Im Kreis Meißen wurde auf Betreiben der Vereine eine sogenannte „Pampersliga“ gegründet und die Zilleminis sind mit dabei. Leider ging das erste Punktspiel gegen den Meißner SV mit 1:4 verloren, aber die Freude über das erste Tor dürfte wohl überwogen haben. Felix Salitz brachte sich als Schütze in die Analen ein. Auch bei der **F-Jugend** machte sich der WM-Boom bemerkbar, auf Grund des großen Zulaufens konnten zwei Mannschaften gebildet werden. Die **2. F** sorgte gleich für einen Paukenschlag, schlug auswärts Radebeuls 2 mit 3:2. Marius Mehnert 2 x und Christian Hilbert trafen für unsere Lütten. Auch das Heimspiel gegen den Meißner SV 2. wurde mit dem selben Ergebnis gewonnen. Diesmal traf Danilo Banai doppelt, Lucas Kusnierz steuerte einen Treffer bei. Der **1. F** ging es nicht ganz so gut,

mussten sie doch beim großen Favoriten Radebeul 1. antreten. Und kamen mit 0:7 auch ziemlich unter die Räder, aber man hat die Löbnitzbubis erst mal weg. Unglücklich dann das 1:2 gegen den MSV 1. Marius Mehnert konnte Rabu in Führung schießen, aber nach dem Ausgleich kassierte man kurz vor Schluss das 1:2. Hätte der sehr stark spielende Max Lorenz mehr Schussglück gehabt, das Resultat wäre längst umgekehrt gewesen. Alle drei Teams starten in der Kreisliga Meißen. Ein schweres Erbe hat die neuformierte **E-Jugend** im Bezirk anzutreten. Sind doch nur vier Spieler der alten Truppe übrig geblieben. So gab es zum Auftakt gegen die SpG Ebersbach gleich eins auf die Mütze. Mit 0:10 ging man unter, doch es kommen bestimmt bessere Tage. Nichts zu holen war auch bei Süd-West Dresden. 2:8 der Endstand, Felix Tenner konnte sich wenigstens als zweifacher Torschütze auszeichnen. Von den **D-Junioren** gibt es gleich zweimal Erfreuliches zu berichten. Erstens, man hat sich wie die **C-Junioren** mit der LSV Tauscha zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. Herzlich willkommen ihr Jungs aus

Dobra, Sacka, Kleinnaundorf und Tauscha. Zweitens, bei einem Vorbereitungsturnier des Radebeuler BC konnte man unter 11 Mannschaften gleich den 2. Platz belegen. Nur dem Großenhainer FV unterlag man im Finale im Neunmeterschiessen. Der Punktspielauftritt im Bezirk verlief ebenfalls erfolgreich, wenn auch erst nach schwerer Arbeit. Der TSV Reichenberg/Boxdorf wurde mit 3:1 bezwungen. Die Goals erzielten hier Erwin Steinbock, Axel Springer und Christopher Klotsche. Bei Dresden Süd-West gabs ein Handballergebnis. 8:5 am Ende für die Dresdner, dabei hatte die SpG zur Pause noch mit 2:1 geführt. Doch dann hatte Rabus Torwart einen seiner schwärzesten Tage erwischt, innerhalb einer Viertelstunde zog Süd-West auf 7:2 davon. Für die Zillejunges machten Ritchie Neubert (2 x), Jonas Klöber (2 x) und Sebastian Menzel mit ihren Toren das Resultat noch einigermaßen erträglich. Nicht ganz so erfolgreich war der Start der **C-Jugend** in der Kreisliga Meißen/Riesa/Großenhain. Ihr Heimspiel gegen die SpG Strehla/Borna verloren sie mit 2:4. Zu Torehnen kamen Michael Klotsch und Tim Peukert. Gegen die SpG Merschwitz/Nünchritz stand man auf verlorenem Posten, musste der körperlichen Überlegenheit der Gastgeber Tribut zollen. 0:10 das Schlussresultat.

Unser Bezirksligist, die **B-Jugend**, hat ihr Auftaktmatch wahrscheinlich am grünen Tisch gewonnen. Dem Gastgeber DSC Fußball 98 sagte kurzfristig ab, die Gründe waren mehr als zweifelhaft. Beim richtigen Einstand setzte man dem Radebeuler BC zwar ganz schön zu, musste am Ende aber anerkennen, daß in der Bezirksliga spitze doch ein anderer Wind weht. 2:5 der Schlusstand. Beide Goals erzielte Neuzugang Robert Lauterbach. Ganz hart schlug gleich unsere **A-Jugend** zu. Aufsteiger in die Bezirksklasse Fortschritt Meißen-West wurde mit 8:1 vom Platz gefegt, es hätte auch zweistellig werden können. In die Scorerliste trugen sich David Müller (3 x), Alexander Kreuzt (2 x), Marcel Weber (2 x) und Ralf Petzold (1 x) ein. Deftig wurde es auch in Cossebaude, aber da stand man auf der Verliererseite. 2:6 ging man unter, Paul Sperling und Ralf trafen für Gelb-Schwarz. Außerdem wurde noch ein Elfer verschossen. Wenig zu lachen in den Punktspielen hatten bisher unsere Männermannschaften. Dem Aufsteiger zur Kreisliga, die **2. Männer** des TSV, wurde sofort Flagge gezeigt. Das Heimspiel gegen TuS Weinböhl 1. wurde mit 0:3, das Auswärtsspiel beim Meißner SV 08 2. mit 1:6 verloren. Martin Bruschwitz blieb es vorbehalten, sich bisher als einziger Radeburger Torschütze einzutragen.

Im Kreispokal hielt man sich dafür bei Motor Sörnewitz 2. schadlos. Mit 9:0 wurde der Motor auseinandergenommen, Selbstvertrauen aufgetankt. Michael Kotsch (3), Lutz Koglin (2), Matthias Wolf (2), Stanley Dittrich und Falk Ritscher die Schützen. Die **1. Männer** scheinen einen Riesekomplex zu erleiden. Frotzelte man vor dem Auftaktspiel bei Stahl noch, daß ein einstelliges Resultat schon ein Erfolg sein könnte, so war man nach Spielschluss froh, das dies gerade noch erreicht wurde. Mit 1:9 ging man baden. Als Trost blieb, daß André Salomon mit spektakulären Fallrückzieher das schönste Tor des Tages erzielte und daß man sogar im MDR-Fernsehen zu sehen war. Auch gegen den SC Riesa war kein Blumentopf zu gewinnen, 0:3 das Endergebnis. Gegen die SG Kesselsdorf mussten eigentlich alle drei Punkte in der Zillestadt bleiben. Christoph Behrich hatte für Rabus Führung gesorgt und lange hatte das Resultat Bestand. Dann eine Unaufmerksamkeit und die Gäste kamen zum glücklichen Ausgleich, das 1:1 war auch der Endstand. Doch den Fußballgott gibt es noch, in Weixdorf war es genau umgekehrt. Zunächst hieß er Sebastian Grieser, der einen Weixdorfer Elfer hielt. Dann doch das 1:0 für die Gastgeber, aber Marcel Krause hatte was dagegen, erzielte

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
Ist die Vorbeugung bei Leistungsfall, Abwehrschwächen, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung des Immunsystems und der Abwehrkräfte.
Oxytur führt also: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoffkonzentrator.
Oxytur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.
www.oxytur.de
Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

kurz vor Ultimo den Ausgleich. Diesmal gingen die Radeburger Spieler lachend vom Platz. Beim Pokalspiel in Canitz hatte man nach langer Zeit endlich wieder mal das Siegerlächeln auf dem Gesicht. Wenn es auch beim 2:2 der Verlängerung bedurfte, Rabu gewann mit 4:2. Christoph Behrich und Jürgen Anders schossen in der regulären Spielzeit die Goals für die Zillestädter, in der Verlängerung waren es Christoph Herfurt und wieder der andere Christoph.

RaWe

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Handball

Pokal: Männer eine Runde weiter

VfL Meißen - TSV 1862 Radeburg 15:37 (7:18)
Bevor für die Radeburger Handballteams die Punktspiele für die Frauen in der Bezirksliga und die Männer in der Bezirksklasse beginnen, waren im Bezirkspokal bereits die ersten Pflichtspiele der Saison zu bestreiten. Während in der Vorwoche die Frauen im Heimspiel gegen Sportfreunde 01 Dresden nur 50 Minuten mithalten konnten (12:13) und dann noch mit 12:19 unterlegen waren, konnten die Männer beim VfL Meißen mit einem sicheren Sieg in die nächste Runde des Bezirkspokals einziehen.

Die Meißner, die mit ihrem Bezirksliga-Juniorenteam antraten, bereiteten den Radeburgern in der ersten Viertelstunde doch einige Schwierigkeiten und hielten in dieser Zeit das Ergebnis offen (4:3). Das Radeburger

Angriffsspiel war in diesem Spielabschnitt zu statisch und zusätzlich wurde zu unkonzentriert agiert. Erst als das neue Trainergespann Pinkert/Ruhland die Mittelachse umstellte und mit Michael Tietze auf der Aufbau-Mitte und René Damast am Kreis spielen ließ, stellte sich der gewünschte Erfolg ein. Unterstützt von einer ordentlichen Abwehrarbeit und guten Torhüterleistungen fielen nun die Tore im Minutentakt bis zur klaren Halbzeitführung von 18:7. Auch in der zweiten Halbzeit wurde anfangs mit konzentriertem Spiel der Vorsprung weiter ausgebaut. Doch in den letzten zehn Minuten war der Schlendrian wieder da und das Spiel nahm die Form vom „Ballvertreiben“ an. Während auf der einen Seite Markus Ebmeier im Tor die Meißner Angreifer zur Verzweiflung brachte, versiebten die Radeburger Feldspieler

die besten Möglichkeiten gleich reihenweise. Bei diesem Spielstand kein Beinbruch, doch in den Punktspielen können sich solche Fahrlässigkeiten bitter rächen. Dieses Pokalspiel war also noch nicht der richtige Prüfstein. Deshalb wollen die Trainer unter der Woche noch das wahre Leistungsvermögen ihrer Truppe testen und folgen einer Einladung des Ostsachsenligisten Radeberger SV zu einem Freundschaftsspiel, bevor dann am Sonntag, dem 24. September mit dem Radebeuler HV II der erste Punktspielgegner in der Radeburger Sporthalle zu Gast ist.

Für Radeburg spielten: Marcel Börner, Markus Ebmeier; David Nitz (1/1), Rene Gründler (2), Philipp Banai (2), Robby Wiedemann (2), Michael Tietze (9), Nico Freyer (5/1), Markus Pietzsch (4), René Damast (10), Andreas Merkwirth (2)

Eberhard Kitsch

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Tischtennis

Rückblick und Vorschau auf das Spieljahr 2006/2007

Das abgelaufene Spieljahr brachte für die Radeburger Tischtennispieler 3 Aufstiege (1. Herren, 4. Herren, 5. Herren) und 2 Abstiege (1. Damen, 3. Herren). Für die **1. Damenmannschaft** ist das Unternehmen Oberliga nach zwei Spieljahren erwartungsgemäß beendet. Eine neuformierte Mannschaft wird am Mannschaftsleiterin Constanze Kleinichen die Punkte kämpfe in der Verbandsliga aufnehmen. Zur Mannschaft gehören weiterhin Suella Riedel, Susann Gursinsky, Stefanie Wick und Heidi Fischer. Die **2. Damenmannschaft** erreichte als Aufsteiger nach sehr guten Leistungen den Klassenerhalt in der Landesliga. Das ist auch das Ziel für die kommende Saison. Die neue Mannschaftsleiterin Anne Tzschichholz kann wieder auf Anja Uecker (Langzeitverletzung) zählen. Hinzu kommen Anja Logge, Neuzugang Stefanie Göder (Uniklinik Dresden), Antje Vogel und Kathleen Berndt. Große Freude herrschte im Verein, als die **1. Herrenmannschaft** den ersehnten Aufstieg von der 1. Bezirksliga in die Landesliga schaffte. Mit nur fünf Stammspielern konnte neben dem Sieg im Bezirkspokal und dem zweiten Platz im Landespokal diese besonders wertvolle Leistung erreicht werden. Für die Wettkämpfe in der Landesliga sollte die Mannschaft um Ronny Gursinsky gut gerüstet sein. Verstärkt haben sich die 1. Herren mit dem bereits

einige Zeit in Radeburg wohnenden Sportfreund Mark Domke (Germania Chemnitz). Spielstärkenmäßig geht die erste Herrenmannschaft wie folgt in die neue Saison: R. Gursinsky, Th. Mülders, M. Domke, Th. Fischer, M. Pischtschan und R. Biele. Die **2. Herren** erreichten in der vergangenen Saison mit dem siebenten Tabellenplatz noch souverän den Klassenerhalt in der 2. Bezirksliga. Obwohl in der kommenden Saison der erfolgreichste Spieler A. Glage (Auslandsaufenthalt) nahezu ausfällt, kann die Mannschaft aufgrund der zwei Verstärkungen S. Faulwasser (Militz) und Z. Zhou (chinesischer Student) optimistisch in die neue Saison gehen. Neben dem neuen Mannschaftsleiter Uwe Lißner gehören noch die bewährten Stammspieler F. Wagner, T. Adolph und D. Mocker zur Mannschaft. Die **3. Herrenmannschaft** musste als Aufsteiger etwas unglücklich den Weg von der 2. Bezirksliga in die Bezirksklasse zurückgehen. Dem eigentlichen Absteiger wurde durch einen Aufstellungsfehler einer anderen Mannschaft zwei Punkte zugesprochen. Neben den erfahrenen Stammspielern Joachim Pfeiffer und Gunter Gommlich werden die sehr talentierten jungen Spieler M. Gruchow und R. Eißmann (bisher Jugendbezirksliga) sowie G. Fabig und Mannschaftsleiter P. Kleinichen

(bisher 4. Herren) die Mannschaft bilden. Einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte kann dieser entwicklungsfähigen Mannschaft durchaus zugezählt werden. Die **4. Herren** wurden nach dem Aufstieg von der 1. Kreisklasse in die Stadtliga erheblich verstärkt. Von der Aufstiegs Mannschaft sind nur noch die Sportfreunde L. Punzel und B. Fuchs dabei. Dazu kommen die erfahrenen Bezirksligaspieler B. Kühn (Mannschaftsleiter), M. Latowsky und J. Freyer sowie als stärkste Spielerin Pia Pfütznier. Die **5. Herrenmannschaft** erreichte nach dem 2. Platz in der 3. Kreisklasse in einem Relegationsspiel den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Aus der vierten Mannschaft rücken die Sportfreunde T. Wehnert, L. Merkwirth und M. Kleinichen in diese Mannschaft. Dazu kommen aus der bisherigen 5. Herrenmannschaft L. Wehnert und F. Korb sowie Nachwuchsspieler M. Uebigau und Neuzugang M. Stange (Medingen).

In der 4. Kreisklasse nimmt die neuformierte **6. Herren** mit Aufstiegschancen den Wettkampfbetrieb auf. Zur Mannschaft gehören K. Wege, T. Krüger, H.-J. Meining, Th. Günther, S. Freyer, St. Holdt, M. Drabe, R. Lindner, F. Splitt (Mannschaftsleiter) und V. Miethle.

Die **Jugendmannschaft** verfehlte mit dem erreichten fünften Platz in der Bezirksliga knapp einen Medaillenplatz. Mit M. Gruchow und R. Eißmann hatte Radeburg zwei der erfolgreichsten Spieler der Liga, aber für einen möglichen Gewinn der Vizemeisterschaft war die Mannschaft zu unausgeglichen besetzt. Die sehr junge **1. Schülermannschaft** wurde in der Kreisunion Riesa-Großenhain/Meißen Dritter. Im kommenden Spieljahr werden drei Schülermannschaften den Wettkampfbetrieb aufnehmen. Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren über 40 Jahre wurde Radeburg Vizemeister. Im Einzel erreichte Thomas Fischer den Bezirksmeistertitel. Die Seniorenmannschaft über 50 Jahre belegte bei den Bezirksmeisterschaften den 3. Platz.

M. Kleinichen, Abteilungsleiter

Wald & Flur

Mit dem Auto in die Pilze



Jeder kennt diesen Duft, wenn es im Wald geregnet hat und die Tage wieder beginnen deutlich kürzer zu werden. In der feuchten Luft liegt eine besondere Note, die man auf Anhieb wiedererkennt – Es riecht nach Pilzen! Dann ist ganz Sachsen auf den Beinen. Vom ersten Lichtstrahl an, bis zum letzten kümmerlichen Abendlicht streifen dichte Ketten von Menschen durch jedes noch so undurchringliche Unterholz, dass man das Gefühl hat, es wird nach einer vermissten Person gesucht. Was bekanntlich des einen Freud, ist des öfteren des anderen Leid. In dieser Zeit streift das Wild ruhelos durch den Forst, immer auf der Suche nach einem ruhigen Plätzchen. Auch Waldbesitzer und Forstleute sehen der Pilzsaison eher gestresst entgegen. Die folgende Geschichte soll dies beispielhaft illustrieren und spielt sich so ähnlich in Sachsens Wäldern mehr als hundert mal täglich ab. Alle Details stammen aus eigenem Erleben. Familie Fröhlich hat es lange schon geplant, heute geht es in die Pilze. Mit Messern und Körben ausgerüstet besteigt man das Auto und schon nach kurzer Fahrt ist man am Ziel seiner Wünsche angelangt- im Wald. Oder fast, denn man kommt von der Straße einfach nicht herunter. Jede Schneise ist mit einem Sperrschild oder einer Schranke versehen! Endlich findet Papa Fröhlich eine schmale zugewachsene Schneise ohne Warnschild und biegt ab. Polternd schlagen Steine und trok-

kene Äste gegen den Unterboden des Fahrzeugs, verewigen sich quodensend spitze Äste im Lack. Papa leidet ohne zu klagen, gilt es doch der Familie einen formidablen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz herauszufahren. So dringt man im ersten Gang unaufhaltsam ins Waldesinnere vor, bis es dem Familienoberhaupt genügend erscheint und er im hohen Gras stoppt. Hier ist das Auto kaum zu sehen. Das ist auch der Zweck der Übung befindet Papa. So ist es vor Langfingern gut getarnt. Mutter bemerkt, dass es angebrannt riecht! Es qualmt ein wenig unter dem Auto hervor. Eine kurze Inspektion ergibt – nichts Ernstes! Der heiße Katalysator hat ein paar Grasspitzen angekokelt, welche weiß räuchernd verlöschen. Riecht irgendwie ein wenig wie Weihnachtsabend findet der Sohn der Familie. Mutter ist dafür, einen Moment zu warten, und dann noch einmal nachzuschauen dass wirklich nichts passieren kann. In Ordnung befinden Vater und Sohn – auf eine Zigarettenlänge! In der guten Luft schmeckt der Tabak gleich ganz anders. Auf einmal ist da dieser Hund, genauer ein Jagdhund. Eine Sekunde später erscheint neben dem Hund ein Mann in grüner Uniform. Dem Sohn wäre vor Überraschung fast die Zigarette aus dem Mund gefallen. Der Mann stellt sich vor als Forstinspektor oder so etwas und fragt Vater Fröhlich, ob der eine Fahrerlaubnis für das Fahren im Wald habe. Dieser

lacht, natürlich habe er eine Fahrerlaubnis und damit könne er in ganz Deutschland fahren. Der Mann in Grün bleibt unbeeindruckt. Vater bekommt zu hören, das dies für den Straßenverkehr wohl richtig sei, aber im Wald außer den Eigentümern und den dort Beschäftigten niemand mit Kfz fahren dürfte. So steht es im Waldgesetz! Aber am Schneisenanfang habe gar kein Schild gestanden und wo kein Schild stünde, da darf man auch reinfahren!, sekundiert jetzt Mutter Fröhlich aufgebracht. Das sei nicht der Fall, hält der Grünrock dagegen. Diese Schilder sind keine Verkehrsschilder nach StVO, sondern Hinweisschilder, welche auf ein bestehendes Verbot lt. Sächsischem Waldgesetz aufmerksam machen. Jeder Fahrzeugführer, welcher mit seinem Kfz das Straßenverkehrsnetz verlässt, muss sich über die Gesetzmöglichkeiten informieren, welche auf den Grundstücken zutreffen, die er dann zu befahren gedenkt z.B. Betriebsgelände, militärische Anlagen, Wald, Wohnanlagen. Zudem besteht nicht die Pflicht für jeden Waldbesitzer, in seinem Wald an jeder Schneise Schilder aufzuhängen, die Autofahrer daran erinnern sollen, was diese eigentlich von selbst wissen müssen. Der Freistaat Sachsen leistet sich im landeseigenen Wald diesen Luxus vereinzelt in stark besucherfrequentierten Gebieten. Bei Stückpreisen von ca.15 € pro Schild und reichlich Ergänzungsbedarf wegen Vandalismus eine teure Sache, welche man dem Privatwaldbesitzer auch nicht zumuten mag. Ein mit Schildern total gepflasterter Wald ist eben nicht im Sinne des Gesetzes und wahrscheinlich auch nicht im Sinne der Erholungssuchenden. „Und wo ist da jetzt genau die Grenze von Straße und Wald zu ziehen?“, verlangt Papa zu wissen. Die Antwort ist einfach, befindet der Förster. Hinter der waldungewandten Krone des Straßengrabens beginnt der Wald! Dort stehen meistens auch die Grenzsteine, welche die Grundstücke voneinander trennen. Familie Fröhlich ist nachdenklich geworden und so wie der Grünrock guckt, will er jetzt wohl auch was gegen das Zigarettenrauchen im Wald sagen. Der Rauch, der unter dem Auto hervorquillt, ist dichter geworden. Es werden anscheinend teure Pilze dieses Jahr.

Text: H. Thielsch - Sachse

Häusliche Alten- und Krankenpflege



☎ 01 72 / 3 50 13 15
☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf

Pflegedienst ENGEL pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 08 26

Seniorenwohnsitz "Zum Moritz"

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln
- Persönliche Beratung und Hilfestellung



Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

Eine Wohnung frei (50m²)!

Ebersbach

Ausgabe:
09/2006
Erscheinungstag:
22.09.2006



**Ebersbacher
Amtsblick**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates und des Technischen Ausschusses am 25.07.06, der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 05.09.06 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.09.06 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat 25.07.06

- 49/07/2006** Kauf der Flurstücke 131/4, 131/5, 131/102, 131/103, 131/104 der Gemarkung Naunhof (Park Naunhof)
- 50/07/2006** Überplanmäßige Ausgabe für die Fluchtwegtreppe und Rauchschutzelement für die Grundschule Kalkreuth

Technischer Ausschuss

- 51/07/2006** Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen
- 53/07/2006** Institutionen

Hauptausschuss nichtöffentlich

- 54/09/2006** Beschluss zu Betreuungsverträgen der Kindereinrichtungen

Gemeinderat 13.09.06

- 55/09/2006** Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
- 56/09/2006** Aufhebung des Beschlusses 69/10/2005 vom 27.05.2005 – Vergabe der Bauleistung für die Dachsanierung Schloss Lauterbach
- 57/09/2006** Vergabe der Bauleistung für die Dachsanierung Schloss Lauterbach für
Los 1 - Gerüstbauarbeiten an Gerüstbau Bindig GmbH & Co. KG, Zwickau
Los 2 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten an Dachdeckeri A. Taupert, Greiz
- 58/09/2006** Überplanmäßige Ausgabe für die Dachsanierung Schloss Lauterbach

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe Stand 15.08.2006

Gemäß der Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4 sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung in dem Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben. Das Wasserwerk Rödern verwendet folgend aufgeführte Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung:
- Aluminiumsulfat zur Flockung

- Natriumhydroxid zur Erstellung des pH-Wertes
- Chlorgas zur Desinfektion des Trinkwassers
Das Trinkwasser entspricht in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001.
Wasserversorgung
Brockwitz-Rödern GmbH

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, deratssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.
Fehrmann
Bürgermeisterin

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 26.09.06 und 10.10.06

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Montag, 25.09.06 und 09.10.06

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 17.10.06

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf
Montag, 09.10.06

OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern, Ebersbach
Donnerstag, 12.10.06

Entsorgung - blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 17.10.06

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf
Montag, 09.10.06

OT Ebersbach, Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Dienstag, 10.10.06

Bündelsammlung/Altkleider

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau,
Sonnabend, 28.10.06

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 11.11.06

Annahme von Grünschnitt

für alle Orteile der Gemeinde Ebersbach am 27.09.06 und 11.10.06 von 13.00 – 17.00 Uhr an den Oxydationsteichen am Wetterberg

VORINFORMATION

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten für alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Elektro- und Elektronikgeräte bei den Firmen:

- ROMONDIS Elbe-Röder GmbH, Mühlbacher Weg 3 in Quersa
 - Dieter Moys GmbH, Auenstraße 2a in Großenhain
 - Bauhof der Gemeinde Ebersbach (hinter der Mittelschule Ebersbach)
- jeden 3. Mittwoch im Monat, am 18. Oktober 06, in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr kostenlos abzugeben.

Drechselarbeiten aller Art

- Blumensäulen • Fußbänke •
- Bilderrahmen • Spielzeug u.v.m. •
- Regale aller Art •
- Verschiedene kuriose Räucherfiguren •
- Reparatur von Holzgegenständen •

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./Fax 035208/2311
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Gemeinde Ebersbach

Information der Gemeinde Ebersbach

Schließung der Gemeindeverwaltung. Die Gemeindeverwaltung bleibt am Montag, 02. Oktober 2006 geschlossen. Bitte beachten Sie, dass auch das Einwohnermeldeamt von der Schließung betroffen ist.
Fehrmann
Bürgermeisterin

Grundschule „Wilhelm Schneller“ Kalkreuth

Tag der „Offenen Schultür“

Zu unserem Tag der „Offenen Schultür“ am 07. Oktober 2006 laden die Schüler und Lehrer der Grundschule alle interessierten Kinder, Eltern, Großeltern und Bürger recht herzlich ein. An diesem Tag wollen sich Schule und Hort präsentieren. Im Mittelpunkt werden die Angebote der Ganztagserschulung stehen, die ab diesem Schuljahr erstmals für unsere Schüler nutzbar sind. Es gibt Angebote zur Lernförderung, zur speziellen Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote und vieles mehr. Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit der Aufführung des Theaterstückes: „Die Zauberflöte“ in der Turnhalle. Ab 11.00 Uhr sind Rundgänge durch die Schulgebäude möglich. In den Zimmern werden die Ganztagsangebote vorgestellt. Gleichzeitig besteht auf dem Sportplatz die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern das „Deutsche Sportabzeichen“ abzulegen. Also Turnschuhe nicht vergessen. Die Schulküche wird ein Mittagessen anbieten. Um dieses zu nutzen, ist es vorher erforderlich eine Essenmarke im Sekretariat (Fr. Rogge) der Schule zu erwerben. Essenmarken (Erw. 2,50€, Ki 1,50€) können über die Kinder – Umschlag mit Geld und Anzahl der Essen – oder direkt gekauft werden. Zur besseren Planung bitte bis 29. September anmelden.

Seniorenbetreuung Ebersbach

Einladung zu einem gemütlichen Kaffeepauschen

Liebe Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Ebersbach, Sie wird uns über alles Neue und Wissenswerte in der Gemeinde Ebersbach berichten. Sollte Ihr Nachbar diesen Artikel nicht gelesen haben, dann teilen Sie diesen Termin mit, denn wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Ihre Frauen
der Seniorenbetreuung

Gemeinde Ebersbach

Zahlungserinnerung für den Monat September 2006

30.09.2006 Trinkwasserabschlag

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben muss. Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie am Lastschrift-Einzugsverfahren teilzunehmen. Bei Überweisungen wird um die Angabe des Buchungszeichens gebeten, um Ihre Zahlung richtig zuordnen zu können. Bankverbindung der Gemeinde: Kreissparkasse Riesa-Großenhain
Konto-Nr.: 3046000056,
BLZ: 85050200
Fehrmann
Bürgermeisterin

Deutsche Post

Post bittet um Mithilfe

Um die Zustellung von Postsendungen zu vereinfachen und diese ordnungsgemäß zu gewährleisten bittet die Post alle Haushalte, ihre Briefkästen mit Namensschildern zu versehen. Dadurch können Sie beitragen, Rücksendungen oder Falschzustellungen zu vermeiden.

Gemeinde Ebersbach

Breitband-Internet in der Gemeinde Ebersbach Firma aus Riesa bietet neuartigen Internetdienst

Schnelles Internet hat längst nicht jeder. Heute surfen noch über 20% aller deutschen Internetnutzer mit ihrem Modem, so eine Studie von Infratest im Auftrag der Bundesregierung. Die Folge: Der Seitenaufbau lahmt und neue Angebote, wie Internetlephonie oder Videodienste können nicht genutzt werden. Zudem drücken die dabei anfallenden Telefongebühren ganz schön auf's Portemonnaie. Dies wollen viele ändern, jedoch sind DSL-Zugänge technisch nicht realisierbar, und so kommt es auf neue Ideen und Technologien an. Eine solche Zukunftstechnologie kommt auch bei manCityNet, dem Internetzugang des MAN (Metropolitan Area Network) der Firma NU Informationssysteme GmbH aus Riesa zum Einsatz. Die Verbindungen werden bei dieser neuen Technik nicht mehr über die Telefonleitung hergestellt, sondern über einen eigens dafür installierten Netzwerkanschluß. Die Versorgung erfolgt dabei per Richtfunk. Anders als bei UMTS oder Wimax wird hier mit sehr geringen Sendeleistungen gearbeitet, um gesundheitliche Risiken durch „Elektrosmog“ von vornherein auszuschließen. Bereits in der Vergangenheit gab es eine Bürgerinitiative, welche sich als Ziel eine Vernetzung der Gemeinde setzte. Leider scheiterte dies an Dingen wie Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit. Nun wird das MAN nicht zuletzt durch die ausgezeichnete Vorarbeit der Initiative auch in der Gemeinde Ebersbach ausgebaut. Die erste Ausbaustufe, die bereits im September '06 abgeschlossen sein soll, umfasst die Ortsteile Kalkreuth, Cunnersdorf, Bieberach und Ebersbach, direkt im Anschluß wird nach Erschließung geeigneter Standorte auch Naunhof, Reinersdorf und Beiersdorf mit dem neuen Netz versorgt. Schon ab 19,95 € monatlich erhalten Nutzer eine Flatrate mit 6-facher ISDN-Geschwindigkeit mit der keine weiteren Kosten anfallen. Schon für 35,95 € gibt's 1MBit symmetrische Bandbreite (vergleichbar mit den SDSL-Produkten der Deutschen Telekom). Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Telefonflatrate für 8,99 € mit der ins gesamte europäische Festnetz kostenfrei telefoniert werden kann. Wer das Angebot der NU Informationssysteme GmbH aus Riesa nutzen möchte, registriert sich einfach unter der Adresse <http://www.man-citynet.de>. Für eine kostenlose persönliche Beratung steht Ihnen Herr Koltermann (Tel.: 0170/4422725) als regionaler Vertriebspartner gern zur Verfügung. Bestellen Sie jetzt Ihren Zugang und genießen Sie die neueste Generation des Breitbandinternets.

3 - Raumwohnung in RADEBURG

im 1. OG, ab sofort zu vermieten

ca. 86m² Wfl. für 399,- €/Monat; zzgl. NK, 2 KM Kautions mit Balkon, Küche, Dusche, Wanne, Keller, Carport

Zu erfragen unter:

Tel.: 03528/452565 & 0171/4452750

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Ebersbach	Name	Str.	Datum	Alter
Ortsteil Ebersbach	Wachtel, Margarethe	Hauptstr. 97	27.09.	93 Jahre
	Wachtel, Herbert	Hauptstr. 145	28.09.	80 Jahre
	Charvat, Gertrud	Hauptstr. 187	30.09.	85 Jahre
	Herrmann, Irmgard	Hauptstr. 104	02.10.	85 Jahre
	Schuster, Wolfgang	Kalkreuther Str. 22	12.10.	75 Jahre
Schulze, Heinz	Kirchwinkel 16	22.10.	75 Jahre	

Ortsteil Kalkreuth	Name	Str.	Datum	Alter
Ortsteil Kalkreuth	Schulz, Hellga	Großenhainer Str. 3	06.10.	80 Jahre

Ortsteil Freitelsdorf	Name	Str.	Datum	Alter
Ortsteil Freitelsdorf	Pötschke, Fritz	Thomas-Müntzer-Str. 17	29.09.	75 Jahre

Ortsteil Reinersdorf	Name	Str.	Datum	Alter
Ortsteil Reinersdorf	Friedemann, Lieselotte	Kleine Seite 21	21.10.	85 Jahre

Ortsteil Rödern	Name	Str.	Datum	Alter
Ortsteil Rödern	Haußmann, Werner	Radeburger Str. 60	15.10.	75 Jahre

Senioren-Pflegeheim der AWO Rödern	Name	Str.	Datum	Alter
Senioren-Pflegeheim der AWO Rödern	Bischoff, Magdalene	Ebersbacher Weg 1b	12.10.	92 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir nachträglich recht herzlich:

- dem Ehepaar Werner und Irene Hönisch im Ortsteil Ebersbach am 25.08.2006 und
- dem Ehepaar Gerhard und Christa Lange im Ortsteil Freitelsdorf am 08.09.2006.

Hiermit möchte ich mich für die vielen lieben Glückwünsche, herrlichen Blumen und reichlichen Geschenke, die ich anlässlich meines

70. Geburtstages

erhalten habe, bei allen Freunden und Bekannten, der Gemeinde Ebersbach, dem Sportverein Grün-Weiß Ebersbach, dem Ebersbacher Schützenverein und besonders Willy Fleischmann bedanken.

Karl-Heinz Oppor

Ebersbach, im September 2006

Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Anträge auf Nachteilsausgleiche nach dem Landesblindengeldgesetz

Schließzeiten in den Ämtern für Familie und Soziales, Versorgungsamt
Siehe Text auf der Seite 3.

AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"

03522/ 38920

Bereitschaftsdienst in der Zeit von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.

11. Wonach sollte man bei Kostenvoranschlägen fragen? (Teil 2)

Außerdem sollen eine Schmuckurne, Zeitungsanzeige, Blumen mit in Auftrag gegeben werden. Was kostet diese Bestattung unter Berücksichtigung von Nebenkosten, wie Krematorium, Standesamtsgebühren. Versichern Sie sich, dass die Mehrwertsteuer vollständig im Preisangebot enthalten ist und nicht vielleicht später noch dazu kommt. Bestatter sind gesetzlich verpflichtet, Preise mit Mehrwertsteuer zu nennen. Es gibt günstige Angebote unter 1000 Euro für eine allerdings einfache Bestattung.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in
Großenhain, Klostergasse 8 Tel.: (03522) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38 Tel.: (03521) 45 20 77
Weinböhl, Hauptstr. 15 Tel.: (035243) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15 Tel.: (035242) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20 Tel.: (03525) 73 73 30
Radebeul, Meißner Str. 134 Tel.: (0351) 895 19 17

Städtisches Bestattungswesen



Erdbestattung * Feuerbestattung * Seebestattung
eigene beheizte Feierhalle * Überführung Nah und Fern

MLX Reifenservice

Reifen sind wertvolle Hochleistungsprodukte und trotz günstiger MLX Preise stets eine kleine "Investition" in die eigene Sicherheit! Deshalb helfen wir Ihnen, die optimalen Fahreigenschaften und die

Lebensdauer Ihrer Reifen möglichst lange zu erhalten. Von der Montage bis hin zum exakten Prüf-, Mess- und Einstell-Service.



REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 • 01471 Radeburg
Tel. 035208/2422 • Fax 4386
gegenüber der ARAL-Tankstelle

NUN ENDLICH WAR ES SOWEIT, ALLE KINDER WAREN STARTBEREIT!



Vielen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke, auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Natalie Ille, Leon Grütze, Elisabeth Baier, Toni Klabunde, Jasmin Hoppe, Patrick Hofmann, Max Goldberg, Charlotte Ahr, Luisa Wachtel, Clemens Nitsche, Linda Nacke, Alexander Dittrich, Martin Meißner, Richard Meißner, Anna Matzke, Eric Dürfeld, Dorle Feddersen, David Hein, Sophie Saalbach, Michelle Sommer, Richard Trentzsch, Jasmin Zander
Ebersbach und Freitelsdorf, im September 2006

Kindertagesstätte Ebersbach

Ein gelungenes Zuckertütenfest

Am 21. Juli 2006 feierten die Kinder der Ebersbacher Kindertagesstätte ihr Zuckertütenfest. Das Wetter war gut, die Aufregung riesengroß. Schon einige Tage zuvor herrschte in der großen Gruppe das „Zuckertütenfieber“, weil am Baum erst keine und wenig später nur äußerst kleine Tüten zu sehen waren. Ja - was nun? Also musste der Baum fleißig gegossen werden. Da halfen natürlich alle Kinder tatkräftig mit. Schließlich gab es zum Fest die Belohnung für diese Mühe und unsere Schulanfänger waren mächtig stolz. Nun hieß es also Abschied nehmen und so kamen auch die Eltern ein letztes Mal in dieser Runde zusammen. Frau Beeg, die Erzieherin, hatte gemeinsam mit den Kindern alles bestens organisiert. In ihrem Programm zeigten sie uns, wie fleißig sie sich in den letzten Jahren auf die Schule vorbereitet hatten. Aber auch die Eltern zeigten eine kleine „Lehrstunde“ zum Schmunzeln. Etwas traurig wurde die Stimmung schon, als sich unsere Kinder persönlich bei ihrer vertrauten Frau Beeg verabschiedeten. Auch wir Eltern sagen

noch einmal DANKE für die gute Betreuung und Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ein von den Eltern vorbereitetes Buffet lud alle zu einer gemütlichen Runde ein, in der noch manche Anekdote erzählt wurde. Nachdem die Kinder mit der Feuerwehr eine Runde gedreht hatten, ging es auf zum Lampionumzug. Während die Eltern vergnügt nach Hause zogen, blieben die Kinder zurück im Kindergarten. Hier erlebten sie noch eine spannende Nachtwanderung und eine ziemlich kurze Nacht, weil so viel Aufregung natürlich im gemeinsamen Schlafraum noch lange verarbeitet werden musste. Was bleibt, sind schöne, unvergessliche Erinnerungen. Wir danken auch den fleißigen Helfern Frau Engelmänn und Frau Thieme, welche im Hintergrund alles bestens im Griff hatten. Aber auch ein großes Dankeschön an das gesamte Team der Kindertagesstätte für eine tolle Kindergartenzeit.

Die Abc-Schützen und deren Eltern

Für die zahlreichen überbrachten Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldpräsente anlässlich unserer

50 Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich für diesen unvergesslichen Tag bei unseren lieben Kindern sowie Enkelkindern für die Organisation und Ausgestaltung der Feier bedanken. Dank gilt allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Nachbarn vom Zweitannenweg für die schöne Ranken, sowie allen anderen die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben. Dank Herrn Pfarrer Spindler und Frau. Ein Dankeschön dem Gasthof Freund für die gute Bewirtung.

Werner & Irene Hönisch

Ebersbach im August 2006

Teures Angebot...?

Türen & Treppen
www.reno-pannach.de
...Renovierung sauber + preiswert + individuell
Firma Gert Pannach
01561 Kalkreuth
Im Grünen Winkel 4
Tel. 03522-37251
...fordern Sie unsere Alternative!

Hurra, wir gehen in die Schule

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Schuleinführung

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken.

Lilli Swatosch · Christian Thieme
Lisa Ruckau · Willi Quick
Georg Klingner · Ludwig Ziegenbalg
Philipp Obenaus · Mika Rosenbaum

Beiersdorf, Lauterbach, Hohndorf im September 2006



Mittelschule Ebersbach

Vorbereitung für die Schulauswahl

Der Werfertag der SV MOTOR Großenhain am vergangenen Freitag wurde von künftigen Startern der Ebersbacher WK 3 – Auswahl als Testwettkampf genutzt. Die „Kleinste“, Sabrina Altendorf, stieß ohne Konkurrenz in der Schüler B-Klasse die 3 kg-Kugel auf gute 7,08 m. Ein Jahr älter, starteten Julia Weise und Manja Stegmann in der Schüler A-Klasse. Besonders in der Diskuswurf legte Julia in ihrem ersten Wettkampf in dieser Disziplin mit 21,47 m eine hervorragende Siegerweite vor. Manja erreichte hier 17,53 m. Im Kugelstoßen landete die Kugel bei beiden knapp hinter der 8 Meter – Marke (Plätze 2 und 3). Mit einigen Schwierigkeiten in

der Fluglage des Speers und mehreren deshalb unglücklichen Versuchen wuchtete Julia dieses Gerät schließlich noch auf 16,84 m (Platz 2). Als leichtathletische Wurfdisziplin ist im nächsten Jahr in Riesa („Jugend trainiert für Olympia“) zunächst nur das Kugelstoßen gefragt, in der WK 2 kommt allerdings noch der Speer dazu. Bei entsprechender Leistung und etwas Training könnten alle drei, und andere Ebersbacher Schüler, z.B. an den Kreismeisterschaften oder Bundesjugendspielen teilnehmen. Die Schüler der Altersklassen C und B haben beim Sportfest am 18.9. in Großenhain Gelegenheit, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen.
M.P.



Die Abc-Schützen zeigten ihren Eltern wie fleißig sie sich in den letzten Jahren auf die Schule vorbereitet hatten.

Das Evang.-Luth. Kirchspiel Bärnsdorf-Naunhof lädt herzlich ein.



Sonntag, 09.00 Uhr	24. September Bärwalde	15. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr	Steinbach		Gottesdienst mit Abendmahl
17.00 Uhr	Bärnsdorf		Gottesdienst

Verein der Ziergeflügel und Exotenzüchter Weixdorf e. V.

Vogelausstellung

01108 Dresden/Weixdorf im Hohenbuschcenter über Aldi
14. Okt. 06 von 9 bis 18 Uhr
15. Okt. 06 von 9 bis 17 Uhr



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, den 24. September 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Festgottesdienst in der Radeburger Kirche zum 75-jährigen Chorjubiläum des Radeburger Posaunenchores mit Landesposaunenpfarrer Dr. J. Hahn
Sonntag, den 01. Oktober 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 15. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Frauenkreis:	14.30 Uhr Donnerstag, den 12. Oktober

75 Jahre Posaunenchor Radeburg Ephoralposaunentag

am 24. September 2006, in Radeburg
9.00 Uhr Festgottesdienst · 14.30 Uhr Festveranstaltung in der Kirche, anschließend heitere Bläserserenade auf dem Kirchplatz

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr in Radeburg oder nach Vereinbarung! Telefon: 035208 349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Sparen Sie nicht am Service Ihrer Gasgeräte

Beratung/Installation/Wartung/Überprüfung

ZUREK
GASGERÄTE & SERVICE
• Sanitär
• Heizung
• Gasanlagen
• Hausgeräte

Siedlungsweg 16 • 01561 Naunhof • Tel.: 035249/71748

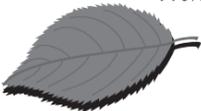
Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

WITTKENATURSTEIN
01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

WELTLICHE TRAVERREDEN

Wenn Worte die Seele berühren, beginnen Wunden zu heilen.



Emotional und individuell auf Ihren Trauerfall abgestimmt.

Angelika Weber
Asterweg 12
01471 Radeburg

Tel./Fax: 0352 08 - 43 45
Mobilfunk: 0162 - 818 50 04

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03522 - 509193
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de



Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Wir betreuen kranke und pflegebedürftige Menschen zu Hause in ihrer Umgebung!

- Fachgerechte häusliche Krankenpflege
- Aktivierende Pflege, hauswirtschaftlicher Dienst
- Vertretung bei Urlaub oder Verhinderung
- Beratungsbesuche für Pflegestufen, Hospizdienst
- Hausnotruf und Serviceleistungen

Kontaktadresse: Lindenallee 8b
01471 Radeburg · Telefon: 0352 08/8 10 32
e-mail: karin.treffs@asb-dresden.de
Rufbereitschaft: 0174/3 00 30 30



ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeburg